

Radebeuler Amtsblatt



Moritz-Ziller-Preis für Stadtgestaltung

Die Straßenbahn verlässt die dicht bebaute Stadt und ihre Trasse Meißner Straße und schwenkt in einen sanften Bogen in Richtung Zitzschewig. Die neuen Bäume entlang der Schienentrasse schmücken die Einfahrt in den westlichsten Ortsteil der Stadt. Schon verringert die Bahn ihre Geschwindigkeit und fährt in die neu gestaltete Haltestelle Gerhart-Hauptmann-Straße ein. Wie Teile eines Weinfasses überspannen die neuen Wartehäuschen die Bahnsteige. Zusammen mit den perforierten Betonmauern als Umfassung der Wartebereiche verleihen sie der Station einen einzigartigen Charakter. Nähert man sich Zitzschewig über die Meißner Straße, zeigt sich diese nach dem Umbau mit beidseitigen Gehwegen und schön gestalteten Vorgartenflächen als echtes Schmuckstück. Außerhalb der Bebauung säumen alleartig Baumreihen die Straße und schaffen ansprechende Eingangssituationen in den Ort. In das Grundstück des ehemaligen Gasthofs am Eingang zum historischen Dorfkern Altzitzschewig ist neues Leben eingezogen. In einem Mehrgenerationenhaus haben neue Bewohner Platz gefunden. Auf der von der Straße abgewandten Platzfläche verweilen die Menschen oder treffen sich zum Bummel über den wöchentlichen Markt. Weiter geht es über den Dammweg, eine kleine Aufenthaltsfläche am Weiher zur Mittleren Bergstraße und steil hinauf zur neuen Aussicht am Zechstein. Halbkreisförmig und mit Trockenmauern von der Straße getrennt spannt sich der neue Aussichtspunkt mit Aufenthaltsfläche harmonisch in die Örtlichkeit ein und begrüßt Wanderer auf der Route des Sächsischen Weinwanderweges.

So stellt sich der diesjährige Preisträger des Moritz-Ziller-Preises die Zukunft von Zitzschewig vor. Aufbauend auf einer detaillierten Analyse des Ortes und der vorhandenen vielfältigen Funktionen verfolgt der Wettbewerbsentwurf die Erhaltung wichtiger dörflicher Strukturen und Qualitäten und auch landwirtschaftlich genutzter Flächen als prägendes Element Zitzschewigs. Das Konzept zielt auf eine Erlebarmachung der Strukturen von Weinbau, Grünland- und Weidewirtschaft, historischer Siedlungsstrukturen und Wanderwegen ab.

Festveranstaltung zur Preisverleihung

Am 27. Juni 2014 wurde im Rahmen des bundesweiten Tages der Architektur der Moritz-Ziller-Preis für Stadtgestaltung für einen besonders sensiblen und aus Sicht der Preisjury innovativen Umgang mit dem Wettbewerbsgebiet verliehen. Preisträger ist der an der Technischen Universität Dresden im

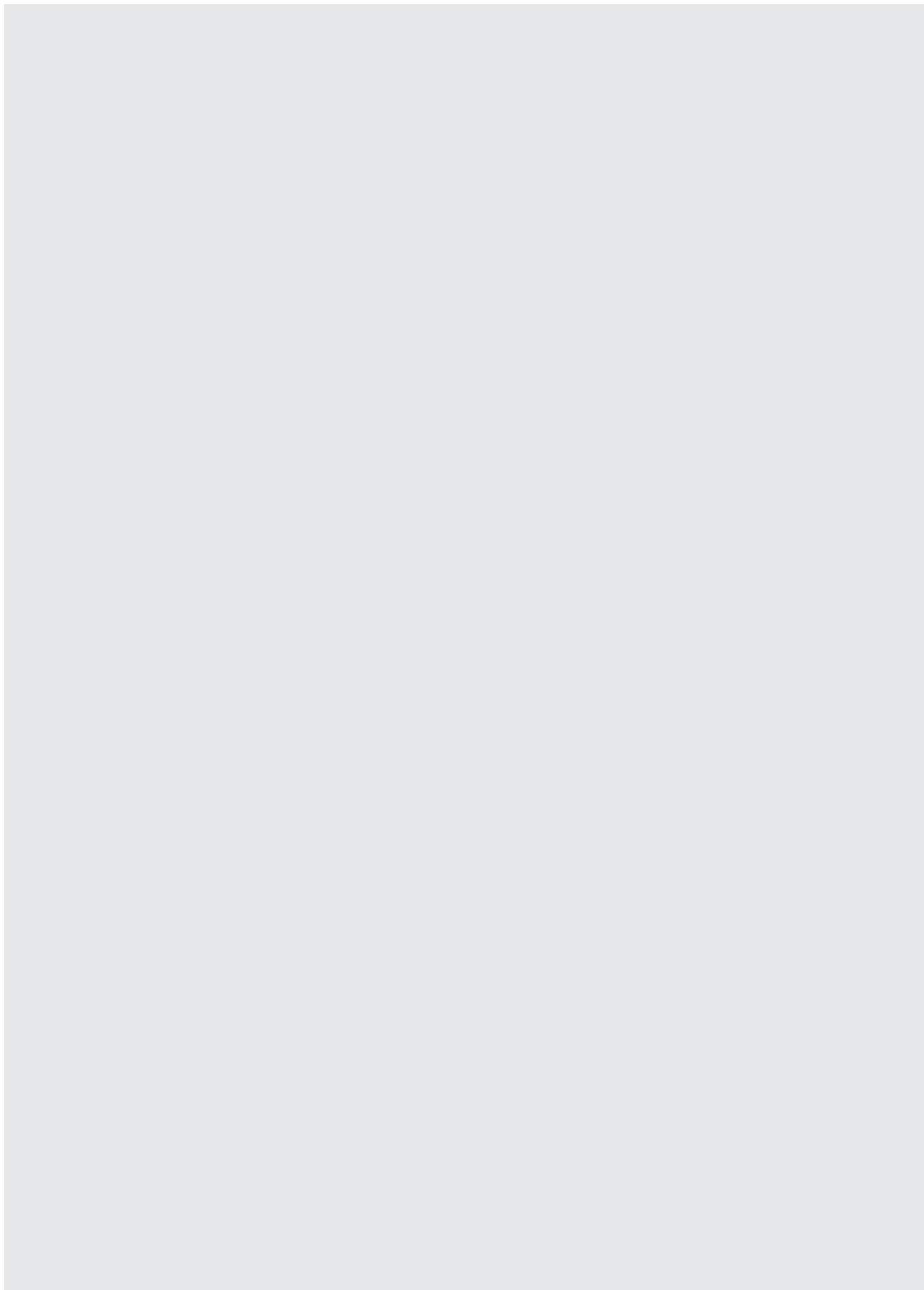
Studiengang Landschaftsarchitektur studierende Falko Kubiziel. Die Preisverleihung fand in der erst im letzten Jahr aufwendig restaurierten Mittelhalle im Kultur-Bahnhof in Radebeul-Ost statt. Erstmals wurden an diesem Tag die Wettbewerbsarbeiten in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert. Zahlreiche interessierte Besucher nutzten die Gelegenheit, sich die Arbeiten zum aktuellen Wettbewerbsthema Radebeul-Zitzschewig! »Das Dorf in der Stadt« anzuschauen. Gegenstand des Wettbewerbes war die Erarbeitung einer städtebaulichen, freiraumplanerischen und architektonischen Konzeption für die Weiterentwicklung des Ortsteils Zitzschewig.

Zur festlichen Preisverleihung waren gut 100 Zuschauer in den Kultur-Bahnhof gekommen, um sich die sehr interessanten Vorträge anzuhören und die eigentliche Preisverleihung zu erleben. Einleitend und moderierend führte der Erste Bürgermeister der Stadt Radebeul Dr. Jörg Müller durch die Veranstaltung. Anschließend gab Holger Just als Vorsitzender des Fachkuratoriums eine Einführung in das diesjährige Thema des Wettbewerbes. Den Festvortrag mit dem Titel »Stadtentwicklung – wer baut uns eigentlich unsere Stadt?« hielt der Architekt Hubert Nienhoff vom renommierten Büro gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner mit interessanten Projekten und Hintergrundberichten aus China, Spanien, Stuttgart, Hamburg und Berlin. An diesen Beispielen wurde sehr anschaulich erlebbar, in welcher Weise das jeweils gebaute Ergebnis dem Zusammenwirken von Bauherr, Planer, Öffentlichkeit und Politik zu verdanken ist. Die Laudatio auf den Preisträger hielt der Vorsitzende des Preisgerichts und Vorsitzende der Architektenkammer Sachsen Alf Furkert. Anschließend ehrte der Oberbürgermeister der Stadt Radebeul Bert Wendtsche den Preisträger mit der Übergabe der Preisskulptur und einer Urkunde.



Alle Informationen zum Wettbewerb und die Darstellung der Preisträgerarbeit finden Sie auf der Internetseite www.zillerpreis.radebeul.de. Im August 2014 wird eine Broschüre zum Wettbewerb mit Darstellung aller Wettbewerbsarbeiten sowie Informationen zum Wettbewerbsthema, zum Verfahren und zur Preisverleihung erscheinen. Die Broschüre steht dann im Internet zum Herunterladen zur Verfügung oder wird auf Anfrage zugesandt bzw. kann im Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt abgeholt werden.

Marcus Hesse,
Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt



Treffpunkt für Frauen ab 50



Gemeinsam mit anderen etwas unternehmen

Das Angebot der Vereine und Treffen in Radebeul ist sehr reich und vielfältig. Jetzt soll ein weiterer Treffpunkt für Frauen geschaffen werden. Gerade Frauen bleiben auch gerne bis ins hohe Alter vernetzt und beschäftigt. Deshalb können Frauen im mittleren Alter gemeinsam mit anderen etwas unternehmen und Aktivitäten entwickeln. Ich möchte dieses Interesse aufgreifen und einen Treffpunkt für Frauen ab 50 schaffen. Gleichgesinnte können zum Kennenlernen und für gemeinsame Unternehmungen, wie beispielsweise Wandern, ins Kino gehen, also zu Freizeitaktivitäten zusammenkommen. Diese Vorhaben können innerhalb der Gruppe ganz von selbst organisiert werden.

Zahlen des Statistischen Bundesamtes

Alleinstehende Frauen mittleren Alters sind

heutzutage nicht mehr selten. Mit 55 Jahren gibt es mehr allein lebende Frauen als Männer. Im Jahr 2008 betrug die Singlequote der 55- bis 59-jährigen Frauen 18 %, bei den gleichaltrigen Männern 17 %. Dieser Wandel ist unter anderem durch die allgemein bekannte höhere Lebenserwartung der Frauen zu erklären. Außerdem bleiben Frauen in diesem Alter, nach dem Verlust ihres Ehe- oder Lebenspartners, eher ungebunden. Abwechslungsreiche Freizeitaktionen erleben und neue Leute kennenlernen! Wer hat Lust, mit mir so eine Gruppe aufzubauen oder an Aktivitäten teilzunehmen? Bringen Sie mehr Spaß und Abwechslung in Ihr Leben, schließen Sie neue Freundschaften und machen Sie mehr aus Ihrer Freizeit! Interessentinnen können sich bei der Gleichstellungsbeauftragten unter Telefon: 0351/8311 807 (Mo., Di.) melden oder eine E-Mail an: gsb@radebeul.de senden.

Angelika Gerhardt, Gleichstellungsbeauftragte

Biocrea als Top-Innovator ausgezeichnet



Die BioCrea GmbH gehört bereits zum zweiten Mal zu den »Top 100«. Das Radebeuler Unternehmen entwickelt neue Medikamente gegen Erkrankungen des zentralen Nerven-

systems, wie etwa Depressionen, Autismus oder Epilepsie. In der wissenschaftlichen Analyse überzeugten die Wirkstoffentwickler vor allem mit einem innovationsorientierten Top-Management. Das Management des mit dem »Top 100«-Award ausgezeichneten Unternehmens entwickelt neue Projekte selbst und lizenziert sie dann zur weiteren Entwicklung an Pharmaunternehmen aus. Für Geschäftsführer Dr. Tom Kronbach ist der Erfolg bei »Top 100« etwas ganz Besonderes: »Wir sind sehr stolz, die Jury des Top 100 Innovationpreises nun schon zum zweiten Mal von unserer Arbeit überzeugt zu haben.«

Herzliche Glückwünsche überbrachten im Namen der Stadt Radebeul Oberbürgermeister Bert Wendsche und Referentin für Wirtschaftsentwicklung Gabriele Bäßler.

Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung des Bundes und andere findet in der Stadtverwaltung Radebeul, Hauptstraße 4, Erdgeschoss, Zimmer 0.04 die Rentenberatung am 5. August 2014 von 13.00 bis 16.00 Uhr statt.

Bürger können die Anträge für die Regelaltersrente, Erwerbsminderungsrente, Hinterbliebenenrente zu den üblichen Öffnungszeiten im Sekretariat des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales, Hauptstraße 4, Zi. 0.07 Radebeul erhalten.

Planmäßige Straßensperrungen im August 2014 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigung/Umleitung
Coswiger Straße Bahnunterführung	bis zum 31.08.2014	Baustellenzufahrt	Gesamtsperrung
Am Gottesacker	bis zum 14.11.2014	Neubau Mischwasserkanal, Straßenbau	Gesamtsperrung

AUS DEM INHALT

Aus dem Rathaus

Schulanmeldung	4
Seniorengeburtstage	4
Tour der Hoffnung	5
Aus dem Archiv	6
Arbeitsmarktentwicklung	7
Ausbau Obere Bergstraße	8
Die Finanzkraft der Stadt Radebeul	9

Amtliches

Öffentliche Einladungen	10
Beschlüsse der Gremien	10
Stellenausschreibungen	12
Vergaben	13
Hauptsatzungsänderungen	14
Betriebskosten KITA	15
Wahlbekanntmachungen	16
Bekanntmachung Landesdirektion Sachsen	22

Mitteilungen

Steinverlegung vor Rathaus	24
Städtepartnerschaftskomitee	24
Vorschau Lößnitzschwimmfest	25
Veranstaltungshinweise	25
Apothekennotdienste	30

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Radebeul

Zentrale E-Mail: rathaus@radebeul.de

Zentrale: 03 51/83 11 50

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00–12.00 Uhr
Di. und Do.: 13.00–18.00 Uhr
Standesamt: Freitag geschlossen
Wohngeldstelle: Fr. n. Vereinbarung

Abweichend hat das Stadtarchiv folgende Sprechzeiten:

Di.: 13.00–18.00 Uhr
Mi.: 9.00–11.00 Uhr

Bibliotheken:

Mo. bis Mi., Fr.: 9.00–19.00 Uhr

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

Zum 101. Geburtstag

Herrn Erich Müller am 8.8.

Zum 98. Geburtstag

Frau Elfriede Kamprad am 18.8.

Zum 97. Geburtstag

Frau Erika Kleinert am 31.8.

Zum 95. Geburtstag

Frau Margarethe Büttner am 16.8.

Zum 94. Geburtstag

Herrn Alfred Richter am 15.8.
Frau Gertraude Fleischer am 16.8.
Frau Charlotte Börner am 22.8.
Herrn Erich Hofmann am 23.8.

Zum 93. Geburtstag

Frau Irmgard Gärtner am 9.8.
Frau Erika Hanske am 18.8.
Herrn Hans Heller am 27.8.
Frau Elfriede Anders am 30.8.

Zum 92. Geburtstag

Frau Johanna Mende am 12.8.

Zum 91. Geburtstag

Frau Käte Neumann am 3.8.
Frau Ruth Kittel am 5.8.
Herrn Werner Reiß am 7.8.
Frau Irmgard Pötzsch am 11.8.
Herrn Horst Schütze am 11.8.
Frau Gertrud Thiel am 20.8.
Frau Annemarie Berndt am 22.8.
Frau Helga Gartelmann am 30.8.
Frau Erika Hofmann am 31.8.

Zum 90. Geburtstag

Frau Gretel Feldsmann am 1.8.
Frau Gertraude Stephan am 2.8.
Frau Ilse Straube am 5.8.
Frau Liddy Leber am 7.8.
Frau Ursula Schuster am 7.8.
Frau Annelies Lehmann am 10.8.
Frau Marianne Meier am 11.8.
Herrn Johannes Eißmann am 13.8.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 03 51/ 8 31 15 48

Neuigkeiten finden Sie unter www.radebeul.de
-> Aktuelles

Heinzelmännchen am Werk

Wenn einer eine ... Baustelle hat, dann kann er was erleben.

Im wahrsten Sinne des Wortes erleben die Schüler, die Lehrerinnen und Eltern der Friedrich Schiller Grundschule Radebeul in Vorbereitung des Beginns umfangreicher Baumaßnahmen im Stammhaus auf der Hauptstraße und des damit verbundenen Auszuges aus dem Schulgebäude ungewöhnliche Tage. Der Umzug in das Ausweichquartier auf den Radebeuler Augustusweg ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. Nicht zuletzt, weil das nun wieder zur Nutzung gebrachte Schulgebäude mehrere Jahre leer stand. Da die Vorbereitungszeit knapp ist und der finanzielle Spielraum der Verwaltung gering, renovierten über 50 Schülereltern und Leh-

rerinnen am vergangenen Wochenende die zukünftigen Klassenräume ihrer Kinder und diverse Nebenräume mit Farbe und Pinsel selbst. Auch Schmierereien an der Fassade wurden beseitigt. Die benötigten Materialien wurden überwiegend von Schülereltern gesponsert oder über die Stadt Radebeul bereitgestellt. Fachliche Unterstützung erhielten die fleißigen Maler durch ortsansässige Handwerksbetriebe. Eine tolle Gemeinschaftsleistung, für die ich im Namen der Schüler ganz herzlich Danke sage!

Ines Pohl,

Schulleiterin der Friedrich Schiller Grundschule

Schulanmeldung – Achtung Ortsänderung!

für die Grundschule »Friedrich Schiller« 2015/2016

Als Ergänzung zur Veröffentlichung der Schulanmeldung für das Schuljahr 2015/16 im Radebeuler Amtsblatt Monat Mai gibt die Stadtverwaltung Radebeul, Sachgebiet Schulverwaltung folgendes bekannt:

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2015/16 kann auf Grund von Bauarbeiten nicht an der Grundschule »Friedrich Schiller« durchgeführt werden. Aus diesem Grund findet die Schulanmeldung am Ausweichstandort in der ehemaligen

**Mittelschule Oberlößnitz,
Augustusweg 58
Telefon: 0351/8 30 28 45**

in Radebeul statt.

Anmeldetermine:

Di.	09.09.2014	15.00 bis 18.00 Uhr
Mi.	10.09.2014	09.00 bis 12.00 Uhr
Do.	11.09.2014	15.00 bis 18.00 Uhr

Folgende Unterlagen sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes
- Personalausweis des/der Erziehungsberechtigten
- Sorgerechtsnachweis bei getrennt lebenden Erziehungsberechtigten

Weitere Information erhalten Sie über die Grundschule, Kindertagesstätten sowie bei der Schulverwaltung, Telefon: 0351/8311 808 oder 8311 809.

Informationen zum Eisenbahnausbau der Strecke Dresden – Leipzig

Im Monat August 2014 sind die im Folgenden dargestellten Maßnahmen in Realisierung:

Arbeiten im Streckenbereich zwischen Radebeul-West und Coswig

- Einbau Planum-Schutzschicht
- Einbau Gleisschotter
- Kabeltiefbau und Entwässerung
- Gleisbauarbeiten einschl. Oberbau

Hinweis:

Die Unterführung der Coswiger Straße bleibt wegen Sicherung der Baustellenzufahrt für den PKW-Verkehr gesperrt. Für Fußgänger und Radfahrer ist die Coswiger Straße frei.

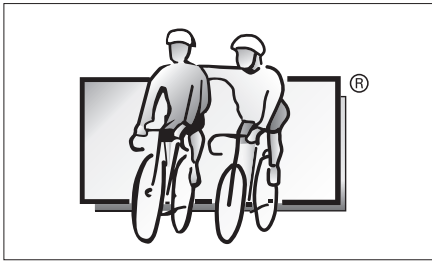
Für auftretende Unannehmlichkeiten aus der Bauausführung bitten wir um Ihr Verständnis.

ARGE Hentschke/SERSA, DB ProjektBau

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Radebeul

Termine	Dienstag, 05.08.2014 und Dienstag, 02.09.2014
Uhrzeit:	jeweils 17.00 – 18.00 Uhr (ohne Anmeldung)
Ort:	Rathaus, Zimmer 17, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul
Friedensrichterin:	Frau Dr. Diefenbach
Kontaktadresse:	Rechts- und Ordnungsamt, Pestalozzistraße 4, 01445 Radebeul Telefon 0351/8311 716

Die Tour der Hoffnung 2014 kommt nach Sachsen



Die »Tour der Hoffnung« rollt seit 31 Jahren durch Deutschland, um Spenden für leukämie- und krebskranke Kinder zu sammeln. Ärzte, ehemalige Patienten und Prominente aus Sport, Politik, Kultur und Wirtschaft setzen sich jedes Jahr auf das Rennrad, um öffentlichkeitswirksam auf die Belange der Kinder und Jugendlichen aufmerksam zu machen. In den letzten 30 Jahren konnte so Geld gesammelt werden, welches direkt von Kliniken und Fördervereinen bundesweit zur Unterstützung von Forschungsprojekten, Patientenversorgung und ambulanter Nachsorge verwendet werden konnte. Vom 7. bis 9. August 2014 fahren die grünen Hoffnungsradler durch Sachsen, um auf 326 Kilometern über Altenberg und Pirna nach Dresden,

von Löbau über Görlitz und Zittau nach Eibau und von Bautzen wieder zurück nach Dresden Spenden zu sammeln. Einer der prominenten Teilnehmer ist unter anderem die Radsportlegende Gustav Adolf Schur – vielen besser bekannt als »Täve«. Der gebürtige Heyrothsberger begleitet die Tour bereits seit der Wende. »Ich freue mich sehr, dass sich diese wertvolle Sache zu Gunsten von krebskranken Kindern zum zweiten Mal auf dem Boden der neuen Bundesländer bewegt und rollt«, so Schur. Den rund 200 Radfahrern zollt der »Ex-Profi« jeglichen Respekt. »Viele sind ja keine Radsportler wie ich und werfen sich dennoch über die lange Strecke voll ins Zeug«, sagt der mittlerweile 83-jährige Sympathieträger. Eine Aufforderung hat der populäre Sportler vergangener Tage auf alle Fälle: »Ich möchte gerne ganz viele Sachsen an der Strecke der »Tour der Hoffnung« sehen! Für mich ist es ehrenwert sich dafür einzusetzen und das gilt eigentlich für jeden«.

Die Ehren-Schirmherrschaft für die diesjährige Tour haben die Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich und Volker Bouffier der Länder Sachsen und Hessen übernommen. Abschluss der diesjährigen Tour wird eine gemeinsame Fahrt

der über 180 Tour-Radler gemeinsam mit geheilten ehemals krebskranken Kindern durch Dresden vom Universitätsklinikum in die Altstadt sein, wo die Spendensumme öffentlich bekannt gegeben wird.

Wir bitten Sie daher um Ihre Spende zu Gunsten krebskranker Kinder, und würden uns freuen, Sie an den Strecken-Stopps der »Tour der Hoffnung 2014« als Zuschauer und für Spendenübergaben willkommen zu heißen.

Wir möchten alle Radebeulerinnen und Radebeuler aufrufen, zu Gunsten der krebskranken Kinder, speziell hier in Sachsen zu spenden.

Wir haben ein extra Spendenkonto eingerichtet. Jeder Beitrag hilft:

Spendenkonto Stadtverwaltung Radebeul:
IBAN: DE25850550000500010382
BIC: SOLADES1MEI

Informationen unter:
www.tour-der-hoffnung.de

Stefan Wiltzhaus

Wir freuen uns über rege Teilnahme zur Begrüßung des Fahrerfeldes am Kultur-Bahnhof Radebeul

Mit dabei ist unser Oberbürgermeister Bert Wendsche:

Im August diesen Jahres macht die Tour der Hoffnung – eine Radtour, die bereits seit über 30 Jahren für krebskranke Kinder fährt, Station in Radebeul.

Wie kam es zu Ihrer Teilnahme an dieser Radtour?

Das Teilnehmerfeld der Tour besteht aus Sportlern, Medizinern und Politikern. Auch der ein oder andere »Promi« aus den verschiedensten Bereichen ist dabei. Wie sich vielleicht einige erinnern können, fahre ich gern Rad, war u. a. auch bei der Städtepartnerschaftstour nach St. Ingbert bzw. Berlin dabei. Vor ein paar Jahren sprach mich der damalige Regierungspräsident Henry Hasenpflug an, ob ich nicht Lust hätte, bei o. g. Tour mitzumachen.

Sie hatten Lust und nun ist die Tour in Sachsen. Wie läuft die Vorbereitung?

Die Tour startet in diesem Jahr zum 31. Mal. Da sind natürlich Erfahrungen und Kompetenzen, was die Organisation betrifft, vorhanden. Hier vor Ort haben wir eine regionale Gruppe, die sich um die Details kümmert. Wir kennen die Situationen vor Ort ja besser und haben die entsprechenden Kontakte.

Sie haben sich zu Ihrem »runden« Geburtstag dieses Jahr statt Geschenke eine Spende zugunsten der krebskranken Kinder gewünscht – wie ist der Stand?

Ich habe mich sehr gefreut, dass 7.600 € auf das Konto eingegangen sind. Wir sind natürlich dabei, weitere Spenden zu akquirieren. Jeder Euro hilft, die Projekte zu unterstützen.

Am Sonnabend, den 9. August werden ca. um 15.30 Uhr die Radfahrer in Radebeul erwartet ...

Ich denke, dass wir mit dem Bahnhofsvorplatz am Radebeuler Kultur-Bahnhof eine gute »Location« gefunden haben. Es wird ein kleines Kulturprogramm veranstaltet, so dass sich ein Besuch auf alle Fälle lohnt. Als besonderen Höhepunkt werden Fallschirmspringer direkt auf dem Bahnhofsvorplatz landen. Außerdem ist es natürlich für die Radfahrer ein schöner Lohn, wenn sie entsprechend empfangen werden. Einige Firmen werden dort ihre Spenden übergeben und auch wir als Stadt wollen dort unseren Scheck überreichen.

Vielleicht noch ein paar persönliche Eindrücke der letzten Tour?

Es ist ein unheimlich tolles Gefühl, zwischen den Olympiasiegern mit zu radeln und dabei in die Gemeinschaft integriert zu werden. So etwas zu erleben stärkt einen auch ganz persönlich. Es geht um die Sache, in dem Fall, soviel Geld wie möglich für die krebskranken Kinder zu sammeln. Alles andere – Gesinnungen usw. treten in den Hintergrund.

Strecken- und Zeitplan

Sonnabend, dem 9. August 2014

Große Kreisstadt Bautzen
Mehrzweckhalle Schützenplatz
8.45 Uhr Vorstart

Königsbrück
Markt
14.00 Uhr Weiterfahrt
Moritzburg-Friedewald

Moritzburg-Buchholz

Radebeul

Moritzburger Straße, Bahnhofstraße,
Altkötzschenbroda links, Gradsteg
links, Vorwerkstraße rechts, Kötzschenbrodaer Straße, Weintraubenstraße
links, Steinbachstraße rechts, Pestalozzistraße, Sidonienstraße,
15.45 Uhr Kulturbahnhof
16.30 Uhr Weiterfahrt

Sidonienstraße, Hauptstraße links, Gartenstraße rechts, Schildenstraße links, Kaditzer Straße, Kötzschenbroder Straße links
Dresden-Kaditz, Kötzschenbroder Straße

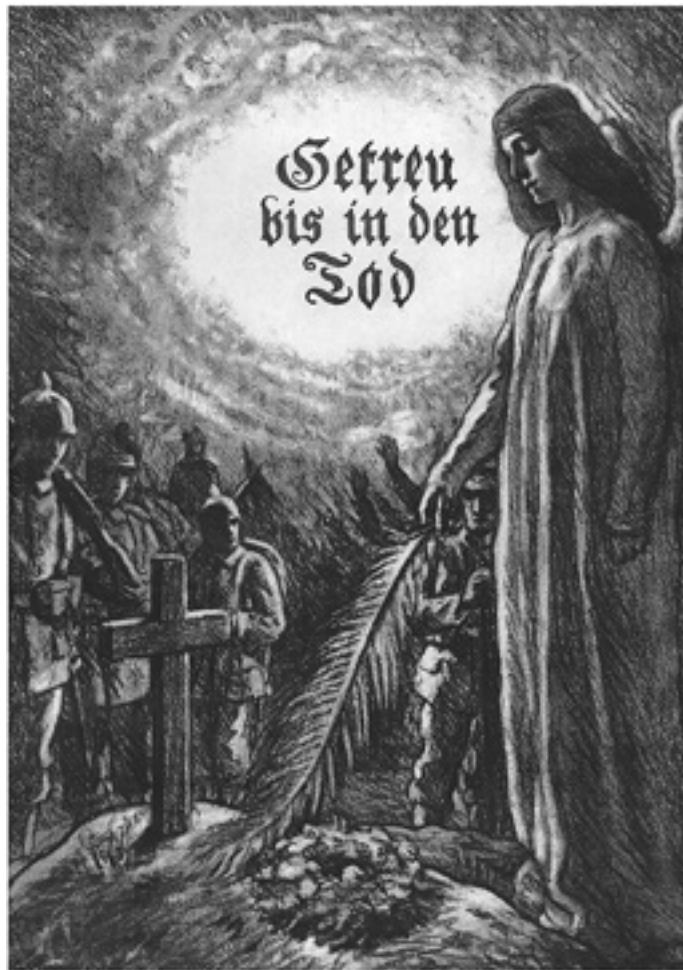
Weiter nach Dresden

Über die Mobilmachung zum Ausbruch des 1. Weltkrieges im August 1914 in Radebeul – Was Archivakten zu berichten wissen...

Am 1. August 1914 prangte es in großen schwarzen Lettern vom Titelblatt des Kötzschenbrodaer Generalanzeigers: »Seine Majestät der Kaiser hat das Reichsgebiet in Kriegszustand erklärt.« Die Mobilmachung im Elbland am Beginn des Ersten Weltkrieges umfasste vielfältigste Maßnahmen und Verordnungen, welche sich auf Rüstung, Organisation sowie »In-Bewegung-setzen« sämtlicher hiesiger Streitkräfte konzentrierten und gleichsam Bevölkerung, Infrastruktur und Wirtschaft betrafen. Eine Vielzahl dieser Anordnungen sowie geheime Korrespondenz finden sich lebhaft in einer Akte überliefert, in welcher sich unter dem schlichten Titel »Mobilmachung 1914« der Umsturz einer bis dahin bekannten Welt verbirgt. Bereits am 31. Juli 1914 stellt der kommandierende General klar: »Die vollziehende Gewalt geht hiermit auf mich über. [...] folgende mit lebenslänglichem Zuchthaus bedrohte Verbrechen (werden) von nun an mit dem Tode bestraft: Hochverrat, Landesverrat, Brandstiftung [...], vorsätzliche Zerstörung oder Beschädigung von Eisenbahnanlagen [...] so werde ich unverzüglich den verschärften Kriegszustand und alle mir alsdann zu Gebote stehenden Mittel unnachsichtlich zur Anwendung bringen.« Kaiser Wilhelm II. lässt folgende Sicht der Dinge mitteilen: »Eine schwere Stunde ist über Deutschland hereingebrochen. Neider überall zwingen uns zur gerechten Verteidigung. Man drückt uns das Schwert in die Hand.« Hybris durchdrang das deutsche Volk ebenso wie die Überhöhung von Kaiser und Militär. Für den Fall der Fälle warteten bereits seit Wochen und Monaten ganz konkrete Maßnahmen zur Mobilmachung in den Schubladen der hiesigen Gemeindeämter. Einer der ersten Schritte regelte die allgemeine Logistik, was z.B. Einschränkungen im Eisenbahnverkehr bedeutete. Die Grenzen wurden abgeriegelt, Benzin durfte fortan bis auf Widerruf ausschließlich vom Militär getankt werden. Eisenbahnstrecken und Telegraphensysteme wurden mit Schießbefehl bewacht. Der 02.08.1914 markierte den ersten Tag der Einberufung von Artillerie und Kavallerie. Die Gemeinde hatte zudem Pferde und -wagen mitsamt vollständiger Beschir-

rung sowie Ausrüstung auf dem Reitplatz der Militärreitanstalt Dresden-Albertstadt für eine Aushebung vorzuführen. In einem nicht-öffentlichen Schreiben vom März 1914 wurde angeordnet, jene Personen zu bestimmen, welche dieser Abgabe nachzukommen hatten, diese aufzulisten und anzuschreiben. Die Abgabepflichtigen konnten nach Antragstellung und Siegelung eine Entschädigungssumme erhalten. Nach und nach wurden im-

merk galt der hiesigen Presse. Ein geheimes Schreiben informiert, dass alle Tageszeitungen mündlich und vertraulich angewiesen werden, keine »Preßangriffe gegen England« zu verbreiten, die ggf. negativ ausgelegt werden und damit Anlass zur Verstimmung ggü. Deutschland geben konnten. Denn bis zum 04.08.1914 hatte sich Großbritannien noch nicht positioniert und man hoffte, es könne sich doch noch auf die deutsche Seite stel-



mer mehr Pferde zum Nachschub gefordert. Da diese nun auf den Äckern fehlten, suchte man sich mit Kühen als Spanntiere zu behelfen. Gleichzeitig musste angegeben werden, welche Mengen an Gütern überzählig und damit an die Heeresverwaltung abgabepflichtig waren. Ein Brief eines Radebeuler Industrieunternehmens an die Gemeinde zeigte deren schwierige Lage auf: Verlust der Exporteinnahmen, Wegfall von Rohstofflieferungen, fällige Rechnungen etc. Parallel dazu erhielten Gastronomen sowie Einrichtungen, die Alkohol verkauften, ein Verbot zum Ausschank »geistiger Getränke« für bestimmte Tageszeiten, um die Mobilmachung nicht durch Betrunkene zu beeinflussen. Besonderes Augen-

merk galt der hiesigen Presse. Ein geheimes Schreiben informiert, dass alle Tageszeitungen mündlich und vertraulich angewiesen werden, keine »Preßangriffe gegen England« zu verbreiten, die ggf. negativ ausgelegt werden und damit Anlass zur Verstimmung ggü. Deutschland geben konnten. Denn bis zum 04.08.1914 hatte sich Großbritannien noch nicht positioniert und man hoffte, es könne sich doch noch auf die deutsche Seite stel-

len. Daneben wurden Abdrücke sämtlicher militärischer Informationen sowie chiffrierte Annoncen verboten. Letzteres hatte jedoch starke negative Auswirkungen auf die Gewerbetreibenden, sodass sich auf einen Kompromiss zwischen Nummern und Buchstaben in den Chiffren geeinigt wurde. Eine ganze Reihe von Gesetzen traten ad hoc in Kraft, die beispielsweise Krankenkassen, Kredite und Rechnungswesen, Behinderte, Kriegsversorgung zurückgelassener Familien oder Höchstpreise betrafen. Dresden entschied sich gegen eine Festsetzung von Höchstpreisen, da sich diese schnell zu Normalpreisen einbürgern konnten, und außerdem die ersten Not-Hamster-Käufe rückläufig waren. Bei einer Preis-Fixierung hätten minderwertige Waren zu überbewerteten Preisen verkauft werden können und genau davor sollte die Bevölkerung ja bewahrt werden. Deshalb sah man auch in Radebeul von festgelegten Höchstpreisen ab. Schließlich wehten allerhand Aufrufe mittels Plakaten und Flugblättern an die Einwohner; gegenüber den Männern: Aufruf zur

Front; gegenüber den Frauen: Aufruf zur Heimatfront; Kriegsveteranen hatten sich zu melden, um die Ausbildung der jungen unerfahrenen Frontkämpfer zu übernehmen und gegenüber dem Rest: Aufruf zu Landwehr bzw. Landsturm.

Traurige Bilanz zum Kriegsende 1918: Weltweit hatten rund 9 Millionen Soldaten sowie fast 6 Millionen Zivilisten ihr Leben verloren, rund 19,5 Millionen wurden verwundet und circa 6,5 Millionen gerieten in Kriegsgefangenschaft.

Anhaltend positive Arbeitsmarktentwicklung

Im Juni ist die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Riesa weiter zurückgegangen. Insbesondere im Bauwesen, im Bereich Verkehr, Logistik und Transportwesen sowie im Bereich der Lebensmittelherstellung erfolgten zahlreiche Einstellungen. Am Monatsende waren 11.260 Frauen und Männer von Arbeitslosigkeit betroffen. Das sind 399 Arbeitslose weniger als Ende Mai. Im Vorjahresvergleich sind derzeit 288 Personen weniger arbeitslos. Die Vermittlungsfachkräfte im Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur Riesa akquirierten im Juni 565 neue Arbeitsstellen. Eine hohe Nachfrage nach neuem Personal besteht weiterhin im gewerblichen Bereich, im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Bauwesen«, so eine erste Einschätzung zur Lage auf dem Arbeitsmarkt vom Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Riesa, Steffen Leonhardi. »Der Arbeitsmarkt entwickelte sich in den zurückliegenden Monaten positiv. Be-

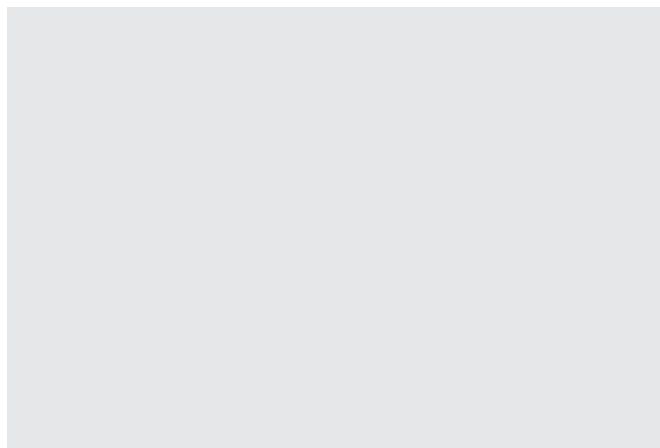
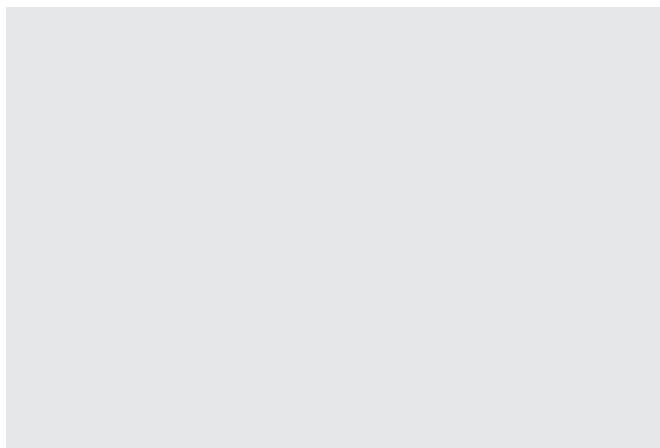
obachtungen meiner Vermittlungsfachkräfte zeigen jedoch, dass nicht alle Menschen von dieser Entwicklung profitieren können. Auf Grund unterschiedlicher Einschränkungen benötigen sie individuelle Förderung und Unterstützung. Nur so können diese Frauen und Männer auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen. Um sie perspektivisch dauerhaft in den Arbeitsmarkt zu integrieren, wurde vom Beirat der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit die gemeinsame Initiative »Einstellungssache – Jobs für Sachsen« gestartet. Ziel ist es, durch die Einstellung von langzeitarbeitslosen Menschen in sächsischen Unternehmen den Fachkräftebedarf zu decken. Die Vermittlungsfachkräfte im Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Riesa informieren gern zu der Initiative. Sie beraten bei der Besetzung von Arbeitsstellen, begleiten Unternehmen während des gesamten Einstellungsprozesses und informieren zu finanziellen

Unterstützungsmöglichkeiten bei der Einstellung«, so Steffen Leonhardi weiter. Im Bereich der Geschäftsstelle Radebeul nahm die Arbeitslosigkeit von Mai auf Juni um 69 auf 2.344 Personen ab. Das sind 43 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote verringerte sich im Monatsverlauf um 0,1 auf 6,6 Prozent. Im Juni 2013 lag diese Quote bei 6,7 Prozent. Die Vermittlungsfachkräfte im Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Riesa nahmen für die Radebeuler Region im April 178 neue Stellenangebote auf. Auf dem Ausbildungsmarkt sind derzeit noch rund 550 Berufsausbildungsstellen nicht endgültig besetzt. Jugendliche, die im Herbst in eine betriebliche Ausbildung starten wollen und bisher noch keinen Vertrag unterzeichnet haben, können sich jederzeit an die Berufsberater der Agentur für Arbeit Riesa wenden.

Berit Kasten, Agentur für Arbeit Riesa

Geschäftsstelle Radebeul:				
Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2012	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Radebeul	33.279	990	- 18	+ 17
Coswig	20.630	946	- 25	- 30
Radeburg	7.387	247	- 14	- 22
Moritzburg	8.294	161	- 12	- 8

Vergleichswerte der anderen Großen Kreisstädte im Landkreis Meißen:				
Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2012	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Großenhain	18.537	1.051	- 23	- 104
Meißen	27.098	2.016	- 42	- 38
Riesa	31.760	2.156	- 100	- 69



Ausbau der Oberen Bergstraße – Winterschadensbeseitigung

Am 30. Juni 2014 wurde nach dreimonatiger Bauzeit die Straßenbaumaßnahme Obere Bergstraße zwischen Kellereistraße und Wendekreis am Waldpark beendet. Nach der Planung des Ingenieurbüros viaplan wurden die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben und im Ergebnis das wirtschaftlich beste Angebot der Strabag AG Niederlassung Meißen bezuschlagt. Dieser von der Verkehrsbedeutung eher untergeordnete Straßenabschnitt war insbesondere nach der Kanalbaumaßnahme der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH (WSR GmbH) in keinem zufriedenstellenden Zustand. Weitere Schäden wurden durch den sehr starken Winter 2012/2013 verursacht. Daher hat die Stadtverwaltung Radebeul mit Hilfe der zusätzlichen Mittel aus dem Sonderprogramm des Freistaates Sachsen zur Winterschadensbeseitigung und begründet mit einer von den Stadträten beschlossenen Prioritätenliste diese Straßenbaumaßnahme vorbereiten können. Im Zuge dessen wurden nicht nur die Fahrbahn- sondern auch die Gehwegverhältnisse deutlich verbessert. Die im vorherigen Bestand unbefestigten Gehwege wurden wegen der starken Längsneigung bei Niederschlagsereignissen regelmäßig ausgespült und daher jetzt mit einer gepflasterten Oberfläche versehen und hierbei die Farbgebung an die Natursteinstützwände der Anlieger angepasst. Die Wurzelbereiche der Baumstandorte wurden mit speziellen Wurzelbrücken abgedeckt. Der Straßenquerschnitt wurde wie

im Bestand wieder hergestellt. Insbesondere wegen der nicht möglichen Verbreiterung der Gehwege und mit den Einengungen an den vorhandenen Baumstandorten begründet wurde der westliche Gehweg mit einem flacheren Bordanschlag gebaut, damit ein bedarfsweises Ausweichen auf die weniger frequentierte Fahrbahn möglich ist. Hierbei wurde selbstverständlich die geführte Ableitung des Oberflächenwassers bedacht. Unter dem Nachhaltigkeitsprinzip und um spätere Aufgrabungen für Medienträger zu vermeiden, wurden die hierfür verantwortlichen Träger öffentlicher Belange mit ihren Leistungen koordiniert einbezogen. Unter anderem hat die WSR GmbH die erforderliche Erneuerung der sich in einem schlechten baulichen Zustand befindlichen Abwasserhausanschlüsse angezeigt und nach Prüfung in der Bauphase sechs Anschlüsse erneuern lassen. Hinsichtlich der bauzeitlichen Einordnung musste zur Kenntnis genommen werden, dass sich neben dem umfangreichen Bauvolumen (Straßenbau und Medienträger) im Zuge der planerischen Vorbereitung die vorhandenen und teilweise kritischen Stützmauerzustände bzw. deren fehlende Gründung als ungünstiger Faktor heraus gestellt haben. Dies wurde in der Bauphase punktuell bestätigt und bedurfte weiterer Sicherungs- und Vorsorgemaßnahmen (abschnittsweises Bauen, zusätzliche Bestandsmessungen zum Ausschluss von Veränderungen, technologische Berücksichtigung beim Asphalt einbau u. ä. mehr). Die

Baukosten (die Schlussrechnung liegt noch nicht vor) werden ca. 240 T EUR betragen, zuzüglich ergänzter Anpassungsleistungen zum Wanderweg am Leimgrundbach. Wie bei derartigen Straßenbaumaßnahmen musste auch hier wegen der Platzverhältnisse unter Vollsperrung gebaut werden. Die Anlieger waren in den Zufahrtsverhältnissen stark eingeschränkt und haben sich auf die erforderlichen Behinderungen nach den jeweilig aktuell entsprechenden Informationen der Baufirma dementsprechend eingestellt. Für das Verständnis und die notwendige Einsicht sei an dieser Stelle ausdrücklich im Namen aller am Bau Beteiligten gedankt. Aus Sicht der Stadtverwaltung Radebeul ist mit der Verkehrsfreigabe und Abnahme der Bauleistung neben der deutlichen Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in diesem Abschnitt auch wieder ein ansprechendes Ergebnis erzielt worden, welches die Anlieger sicher gern mit sorgfältiger Nutzung übernehmen werden. Eine wichtige Lehre dieser Baumaßnahme war, dass bei derartig massiven Eingriffen in vorgeschädigte Bestandsstraßen durch den Abwasserbau möglichst von vornherein parallel auch der ergänzende Straßenbau als auch die Fußwegsanierung eingeplant werden sollten. Dies mindert zum einen die bauliche Belastung für die Anwohner und verbessert zum anderen das wirtschaftliche Gesamtergebnis.

*Marlies Wernicke,
Sachgebietsleiterin Straßenbau, Stadtbauamt*



Zustand 2008



Zustand nach Ausbau 2014



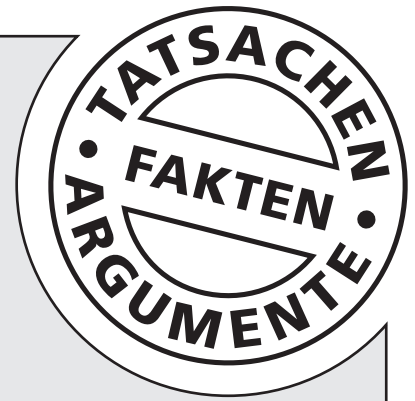
Zustand 2013



Zustand nach Ausbau 2014



DIE FINANZKRAFT DER STADT RADEBEUL



Ursprünglich Anfang der 2000er Jahre von den Medien erfunden, haftet der Slogan »Radebeul – Stadt der Millionäre« seitdem unserer Stadt an. Auch wenn er durchaus auch eine gewisse Werbewirksamkeit hat, so bleibt für viele Radebeuler dabei immer ein unangenehmer Beigeschmack.

Doch hält der Slogan wirklich auch einer Überprüfung mit der »nackten« Realität stand? Die Situation der privaten Haushalte können wir als Stadt nicht einschätzen, aber natürlich jene unseres Stadthaushaltes.

Anerkanntes Maß für die Einschätzung der Finanzkraft eines

kommunalen Haushaltes sind die sogenannten **allgemeinen Deckungsmittel**. Darunter versteht man die Summe all jener Gelder, die einer Kommune ohne Berücksichtigung der eigenerwirtschafteten Mittel (z.B. Mieten, Pachten, Gebühren, Verwargelder) zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen – eben allgemein.

Doch wie berechnen sich diese allgemeinen Deckungsmittel?

Sie sind die Summe aus dem eigenen Steueraufkommen und den ergänzenden Finanzzuweisungen des Landes, sog. allgemeine und investive Schlüsselzuweisungen. Wenn man von der Summe dieser Einnahmen nun die Summe der Ausgaben aus Kreisumlage und Finanzausgleichsumlage (sog. »Reichensteuer« – trifft für Radebeul nicht zu) abzieht, so erhält man den Gesamtbetrag der (bereinigten) allgemeinen Deckungsmittel.

Die Städte und Gemeinden sind jedoch zum einen unterschiedlich groß und zum anderen haben sie mit wachsender Größe auch umfangreichere gesetzliche Aufgaben zu erfüllen. Um dies widerzuspiegeln und damit die Städte und Gemeinden ver-

gleichbar zu machen, wurde im sächsischen Finanzausgleichsgesetz (SächsFAG) die sog. **veredelte Einwohnerzahl** gesetzlich festgeschrieben. Für Radebeul wird so beispielhaft aus der tatsächlichen Einwohnerzahl zum 31.12.2012 von 33.279 eine veredelte Einwohnerzahl von 52.054.

Teilt man nun die Summe der (bereinigten) allgemeinen Deckungsmittel durch die veredelte Einwohnerzahl so erhält man den Betrag der **(bereinigten) allgemeinen Deckungsmittel pro (veredeltem) Einwohner**. Mit diesem Wert ist ein belastbarer Vergleich der finanziellen Leistungsfähigkeit zwischen den Städten und Gemeinden Sachsens möglich.

Wie sieht es nun in unserem Landkreis konkret aus?

Derzeit liegen seitens des Statistischen Landesamtes in Kamenz die Finanzdaten bis einschließlich 2012 vor. Da Einzelwerte bekanntlich oft von Zufälligkeiten verzerrt sein können, wird für belastbare Vergleiche stets ein Mehrjahresdurchschnitt herangezogen. Der nachfolgende Vergleich basiert auf dem **5-Jahresdurchschnitt der Jahre 2008 bis 2012**.

Rang	Stadt/Gemeinde	Allg. Deckungsmittel pro veredeltem Einwohner	% von Mittelwert
1	Nünchritz	820,15 EUR	184,2 %
2	Glaubitz	617,98 EUR	138,8 %
3	Thiendorf	594,88 EUR	133,6 %
10	Radebeul	455,13 EUR	102,2 %
11	Coswig	451,41 EUR	101,4 %
12	Großenhain	444,28 EUR	99,8 %
19	Meißen	434,38 EUR	97,6 %
20	Riesa	432,03 EUR	97,0 %
27	Tauscha	387,15 EUR	86,9 %
28	Gröditz	380,48 EUR	85,4 %
29	Zeithain	321,77 EUR	72,3 %

Was sagen diese Zahlen nun über die Leistungsfähigkeit?

Die Gemeinde Nünchritz ist unter den derzeit noch 29 Städten und Gemeinden (Vorjahr 31) unseres Landkreises am leistungsfähigsten und Zeithain finanziell am schlechtesten gestellt.

In der vorangegangenen 5-Jahresperiode 2007–2011 (siehe Amtsblatt 11/2013) lag Radebeul noch auf Platz 12. Unsere Finanzausstattung hat sich von damals 444,50 € auf 455,13 €, d. h. um 2,4 % verbessert. Aktuell liegen wir mit 102,2 % (Vorjahr 99,4 %) leicht über dem Durchschnitt der Finanzausstattung aller Städte und Gemeinden unseres Landkreises. Unter den sog. Großen Kreisstädten (Coswig, Großenhain, Meißen, Radebeul und Riesa) ist Radebeul die finanzstärkste. Coswig und Großenhain haben jedoch eine vergleichbare Finanzausstattung, während Meißen und Riesa doch spürbar weniger zur Verfügung steht.

Als Fazit bleibt: »Wir sind auf einem wirtschaftlich guten Weg! Doch für Höhenflüge und Selbstzufriedenheit besteht kein Anlass, denn unsere Radebeuler Finanzausstattung liegt nur leicht über dem Kreisdurchschnitt.« betont Oberbürgermeister Bert Wendsche (parteilos).

Wendsche, Oberbürgermeister

Bisher unter anderem erschienen:

Amtsblatt April 2013

Amtsblatt September 2013

Amtsblatt November 2013

Verhältnis der straßenbezogenen Einnahmen und Ausgaben

Auswirkung des Zensus auf die amtliche Radebeuler Einwohnerzahl

Die Finanzkraft der Stadt Radebeul

Seite 10

Seite 10

Seite 12



Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden im Schaukasten vor dem Rathaus der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul für die Dauer von mindestens sechs Tagen (Aushangfrist) ortsüblich bekannt gegeben. Nachrichtlich erfolgt die Einstellung in den Internetauftritt der Stadt Radebeul (www.radebeul.de) unter dem Pfad www.radebeul.de/Einwohnerportal/Stadtrat/Sitzungskalender.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der Stadtratssitzung wird mit einer Einwohnerfragestunde begonnen.

Termine	Beginn	Gremium	Sitzungsort
02. 09. 2014	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zimmer 1.07, 1. Etage
03. 09. 2014	18.00 Uhr	Verwaltungs- und Finanzausschuss	WSR GmbH, Sitzungsraum, Neubrunnstraße 8

Im August finden planmäßig keine Ausschusssitzungen statt.

Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

Am 16. Juli 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

SR 01/14-14/19

Beschluss über die Ablehnungs- oder Hinderungsgründe zur Annahme von Stadtratsmandaten (§§ 18, 32 SächsGemO)

- das Vorliegen eines Ablehnungsgrundes nach § 18 Abs. 1, Ziffer 2 und 3 SächsGemO für die Wahl zum Mitglied des Stadtrates von Herrn Martin Schaarschmidt, Bürgerforum/Grüne und damit die Nichtannahme des Wahlamtes,
- das Vorliegen eines Hinderungsgrundes nach § 32 Abs. 1 Ziffer 1 SächsGemO für die Wahl zum Mitglied des Stadtrates von Herrn Titus Reime, CDU

SR 02/14-14/19

Feststellung der nachgerückten Stadtratsmitglieder (§ 34 Abs. 2 SächsGemO)

Herr Heinz-Jürgen Thiessen rückt als nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages der Fraktion Bürgerforum/Grüne nach

Herr Gregor Beger rückt als nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages der CDU-Fraktion nach

SR 03/14-14/19

Änderung der Hauptsatzung: Neufestlegung der Stärke von beschließenden Ausschüssen (§ 6 Absatz 2) (siehe Seite 14)

SR 04/14-14/19

Gremienbesetzung im Zuge der Neukonstituierung des Stadtrates nach der Kommunalwahl 2014 im Wege der Einigung

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Lfd. Nr.	Fraktion/Gruppe	Mitglied	Stellvertreter
1	CDU	Herr Dr. Reusch	Herr Jacobi
2	CDU	Herr Strobach	Herr Dr. Baumann
3	CDU	Frau Bachmann	Herr Buchert
4	Freie Wähler	Herr Dr. Uhlemann	Herr Hartmann
5	Freie Wähler	Herr Thomas	Herr Dr. Braun
6	Freie Wähler	Herr Kruschel	Herr Wittig
7	Bürgerforum/Grüne	Herr Thiessen	Frau Schirmer
8	Bürgerforum/Grüne	Herr Prof. Dr. Plessing	Frau Oehmichen
9	Die LINKE	Herr Borowitzki	Herr Fischer
10	SPD	Frau Schurig	Herr Gey
11	FDP	Herr Sparbert	Herr Mücke

Beratendes Mitglied und dessen Stellvertreter des Ortschaftsrates Wahnsdorf:

Beratendes Mitglied	Stellvertreter
Herr Schneider	Herr Forke

Stadtentwicklungsausschuss

Lfd. Nr.	Fraktion/Gruppe	Mitglied	Stellvertreter
1	CDU	Herr Dr. Baumann	Herr Strobach
2	CDU	Herr Buchert	Frau Walther
3	CDU	Herr Große	Herr Beger
4	CDU	Herr Jacobi	Herr Dr. Eppinger
5	Freie Wähler	Herr Dr. Schreckenbach	Herr Wittig
6	Freie Wähler	Herr Hartmann	Herr Zimmermann
7	Bürgerforum/Grüne	Frau Schirmer	Frau Renger
8	Bürgerforum/Grüne	Frau Oehmichen	Herr Thiessen
9	Die LINKE	Herr Fischer	Herr Dr. Röhner
10	SPD	Herr Gey	Herr Graedtker
11	FDP	Herr Mücke	Herr Sparbert

Beratendes Mitglied und dessen Stellvertreter des Ortschaftsrates Wahnsdorf

Beratendes Mitglied	Stellvertreter
Herr Forke	Herr Schneider

Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Lfd. Nr.	Fraktion/Gruppe	Mitglied	Stellvertreter
1	CDU	Herr Beger	Herr Dr. Reusch
2	CDU	Frau Erdmann-Reusch	Herr Dr. Reusch
3	CDU	Herr Dr. Eppinger	Herr Große
4	CDU	Frau Walther	Herr Dr. Reusch
5	Freie Wähler	Herr Zimmermann	Herr Thomas
6	Freie Wähler	Herr Dr. Braun	Herr Dr. Uhlemann
7	Freie Wähler	Herr Wittig	Herr Dr. Schreckenbach
8	Bürgerforum/Grüne	Frau Oehmichen	Frau Schirmer
9	Bürgerforum/Grüne	Frau Renger	Herr Thiessen
10	Die LINKE	Frau Dr. Petzold	Herr Borowitzki
11	SPD	Herr Graedtker	Frau Schurig



Beratendes Mitglied und dessen Stellvertreter des Ortschaftsrates Wahnsdorf

Mitglied	Stellvertreter
Herr Taggesell	Herr Schneider

*Aufsichtsrat
Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH*

Lfd. Nr.	Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	CDU	Herr Dr. Reusch
2	CDU	Herr Strobach
3	Freie Wähler	Herr Dr. Schreckenbach
4	Freie Wähler	Herr Kruschel
5	Bürgerforum/Grüne	Herr Prof. Dr. Plessing
6	Die LINKE	Frau Dr. Petzold
7	SPD	Herr Gey

*Aufsichtsrat
Besitzgesellschaft der Stadt Radebeul mbH*

Lfd. Nr.	Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	CDU	Herr Dr. Reusch
2	CDU	Herr Strobach
3	Freie Wähler	Herr Dr. Schreckenbach
4	Freie Wähler	Herr Kruschel
5	Bürgerforum/Grüne	Frau Schirmer
6	Die LINKE	Frau Dr. Petzold
7	SPD	Frau Schurig

*Aufsichtsrat
Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH*

Lfd. Nr.	Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	CDU	Herr Dr. Baumann
2	CDU	Herr Buchert
3	Freie Wähler	Herr Zimmermann
4	Freie Wähler	Herr Hartmann
5	Bürgerforum/Grüne	Herr Thiessen
6	Die LINKE	Herr Dr. Röhner
7	FDP	Herr Sparbert

*Aufsichtsrat
Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul mbH*

Lfd. Nr.	Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	CDU	Herr Beger
2	CDU	Herr Große
3	Freie Wähler	Herr Wittig
4	Freie Wähler	Herr Zimmermann
5	Bürgerforum/Grüne	Frau Oehmichen
6	Die LINKE	Herr Borowitzki
7	SPD	Herr Graedtko

*Aufsichtsrat
Weingut Hoflöbnitz GmbH*

Lfd. Nr.	Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	CDU	Herr Dr. Reusch
2	CDU	Herr Jacobi
3	Freie Wähler	Herr Thomas
4	Freie Wähler	Herr Wittig

5	Bürgerforum/Grüne	Herr Prof. Dr. Plessing
6	Die LINKE	Herr Fischer
7	FDP	Herr Mücke

Kuratorium der Stiftung Hoflöbnitz

Lfd. Nr.	Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	CDU	Herr Dr. Reusch
2	CDU	Herr Dr. Baumann
3	Freie Wähler	Herr Thomas
4	Freie Wähler	Herr Dr. Braun
5	Bürgerforum/Grüne	Frau Oehmichen
6	Die LINKE	Herr Fischer
7	SPD	Herr Gey

Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

Fraktion/Gruppe	Mitglied	Stellvertreter
CDU	Herr Große	Herr Dr. Baumann
CDU	Herr Beger	Herr Sparbert
Freie Wähler	Herr Hartmann	Herr Dr. Uhlemann
Bürgerforum/Grüne	Herr Thiessen	Frau Oehmichen
Die LINKE	Herr Dr. Röhner	Herr Fischer
NPD	Frau Müller	

Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen

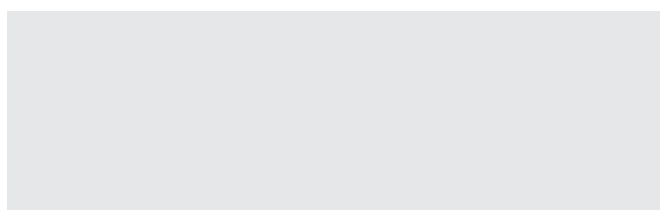
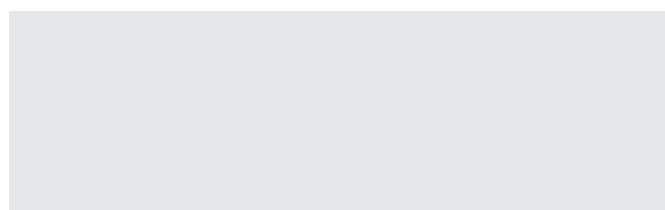
Fraktion/Gruppe	Mitglied	Stellvertreter
CDU	Herr Dr. Reusch	Frau Bachmann
CDU	Herr Jacobi	Herr Sparbert
Freie Wähler	Herr Dr. Uhlemann	Herr Dr. Braun

SR 13/14-14/19
Änderung der Hauptsatzung
Streichung der Regelungen zu den Fraktionen (§ 4 Absatz 2)
(siehe Seite 14)

SR 10/14-14/19
Bestätigung der Geschäftsordnung
Der Stadtrat vom 16.07.2014 bestätigt die Geschäftsordnung des Stadtrates Radebeul in der Fassung vom 15.02.2006 als seine Geschäftsgrundlage. Dabei fügt er zugleich als Ersatz der bisherigen Regelungen zur Fraktionsstärke in der Hauptsatzung in den § 1 Absatz 1 der Geschäftsordnung folgenden ersten Satz ein: »Eine Fraktion ist der Zusammenschluss von mindestens 2 Stadträten«.
Alle weiteren Sätze in § 1 Abs. 1 rutschen entsprechend eine Position nach hinten.

SR 11/14-14/19
Vergabeermächtigung für Bau- bzw. Liefer- und Dienstleistungen

SR 12/14-14/19
Vorstandssitz Karl-May-Stiftung – Kenntnisnahme





Öffentliche Abgabemahnung

Steuern- und sonstige Gebührenmahnung

Die Stadtkasse Radebeul macht darauf aufmerksam, dass bis **15.07.2014** folgende Abgaben:

Nachveranlagungen für Grundsteuer, Hundesteuer, Gewerbesteuer

sowie bis **31.07.2014:**
sonstige Verwaltungsgebühren, Kosten und Beiträge

zur Zahlung fällig waren.

Die Abgaben-/Steuer-, Kosten- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Forderungen im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände nunmehr bis um **15.08.2014** an die Stadtkasse Radebeul zu zahlen.

Nach dem 15.08.2014 werden die fällig gewesenen Abgaben, Kosten und Gebühren im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen.

Entsprechend der Abgabenordnung § 240 bzw. des Verwaltungskostengesetzes § 19 wird folgender Säumniszuschlag erhoben:

– für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstage ab gerechnet eins von Hundert des abgerundeten rückständigen Betrages; abzurunden ist auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Stadtverwaltung Radebeul

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Radebeul stellt zum 1. Oktober 2014 befristet für 2 Jahre

eine/n Diplom-Bibliothekarin

im Amt für Kultur und Tourismus – Sachgebiet Stadtbibliothek und Sternwarte – ein.

Aufgabenschwerpunkte:

- Bestands- und Informationsvermittlung/ Medienausleihe
- Auskunft- und Beratungsdienst
- Bestandsaufbau und -erschließung
- Veranstaltungstätigkeit
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist:

- abgeschlossenes Fachschul- oder Fachhochschulstudium zur/m Diplom-Bibliothekarin

Wir erwarten:

- theoretische und praktische Bibliothekskennntnisse
- kreatives und selbstständiges Arbeiten
- Erfahrungen in Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Wochenstunden. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird die Entgeltgruppe 9 nach TVöD gezahlt. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt.

Vollständige Bewerbungsunterlagen können bis zum 28. August 2014 an das Hauptamt – Sachgebiet Personalwesen – der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden. Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Umschlag bei.

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Radebeul stellt zum nächstmöglichen Termin befristet für 2 Jahre

eine/n Sachbearbeiter/in

im Amt für Bildung, Jugend und Soziales - Sachgebiet Jugendfreizeit/Ratskeller – ein.

Aufgabenschwerpunkte:

- Betreuung und Leitung Jugendclub Ratskeller
- soziale Erfahrungen der Jugendlichen stärken
- Jugendliche bei der Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und teamfähigen Persönlichkeit begleiten
- Jugendliche bei sinnvollen, kreativen, sportlichen und spielerischen Angeboten zur Freizeitgestaltung unterstützen

- Öffnungszeiten des Jugendtreffs abdecken
- Gewalt- und Drogenprävention
- Vermittlung bei Konflikten
- mehrtägige Ferienangebote

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist:

- Fachkraft mit sozialpädagogischem Abschluss

Wir erwarten:

- Erfahrung mit erlebnispädagogischen Angeboten
- Kreativität und Ideenreichtum
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Improvisationstalent

- Zuhören können
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit

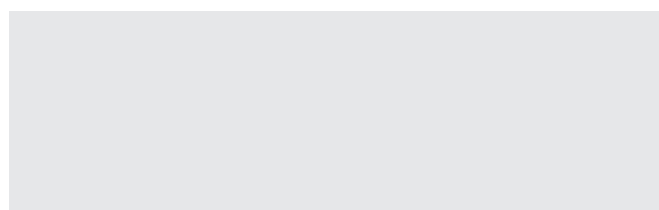
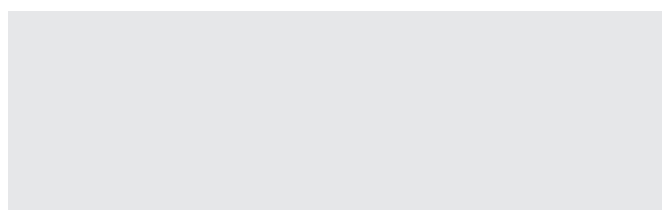
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Stunden. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird nach TVöD gezahlt. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt.

Vollständige Bewerbungsunterlagen können bis zum 28. August 2014 an das Hauptamt – Sachgebiet Personalwesen – der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden. Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Umschlag bei.



Vergaben der Stadtverwaltung Radebeul

Auftragsgegenstand	gewähltes Verfahren	Name und Sitz der Firma	Auftragswert in Euro (brutto)
Brandschutztechnische Sanierung Grundschule Friedrich Schiller <i>Los 02 Rohbau</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	Reko Bau Löbau GmbH Am Ziegenrücken 4 01809 Dohna/ Meusegast	152.054,48
Brandschutztechnische Sanierung Grundschule Friedrich Schiller <i>Los 03 Metallbau</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	Bräutigam & Wolf GmbH Dorfstraße 11 01920 Schönteichen	118.803,59
Brandschutztechnische Sanierung Grundschule Friedrich Schiller <i>Los 06 Bodenbelag</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	allbö Raumausstattung GmbH Christoph-Lüders-Straße 34 02826 Görlitz	32.586,84
Brandschutztechnische Sanierung Grundschule Friedrich Schiller <i>Los 08 Elektroinstallation</i>	Beschränkte Ausschreibung gem. § 3 Absatz 3 Ziff. 1 Buchst. a VOB/A	Käppler Elektrotechnik GmbH Meißner Straße 48 01445 Radebeul	54.908,71
Brandschutztechnische Sanierung Grundschule Friedrich Schiller <i>Los 10 Tischler</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	Tischlerei Ekkehard Landgraf Ziegelstraße 13 04720 Döbeln	105.997,11
Brandschutztechnische Sanierung Grundschule Friedrich Schiller <i>Los 12 Heizung, Lüftung und Sanitär</i>	Beschränkte Ausschreibung gem. § 3 Absatz 3 Ziff. 1 Buchst. a VOB/A	Heiko Sommer Heizung- und Sanitärtechnik Sidonienstraße 9 01445 Radebeul	25.528,82
Dachsanierung Kindertagesstätte »Thomas Müntzer« <i>Los 1 Dachdecker</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	Bau Gräfe GmbH August-Bebel-Straße 2 01896 Pulsnitz	49.095,39
Wartung und Service der Informations- und Kommunikationstechnik an 5 Grundschulen in Radebeul	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOL/A	CTH Dresden GmbH Flößerstraße 19 01139 Dresden	45.945,90
Fassadensanierung Schwimmhalle Radebeul <i>Los 8 Fenster Glasfassade</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	Hölig Metallbau GmbH & Co.KG Rieser Straße 1a 01665 Diera- Zehren	283.924,46
Fassadensanierung Schwimmhalle Radebeul <i>Los 1 Baustelleneinrichtung</i>	Beschränkte Ausschreibung gem. § 3 Absatz 3 Ziff. 1 Buchst. a VOB/A	BAUHAUF GmbH Hoch- und Tiefbau Industriestraße 24 01640 Coswig	28.575,47
Fassadensanierung Schwimmhalle Radebeul <i>Los 2/3 Abbruch/Rohbau</i>	Beschränkte Ausschreibung gem. § 3 Absatz 3 Ziff. 1 Buchst. a VOB/A	BAUHAUF GmbH Hoch- und Tiefbau Industriestraße 24 01640 Coswig	18.540,80
Fassadensanierung Schwimmhalle Radebeul <i>Los 5 Gerüst</i>	Beschränkte Ausschreibung gem. § 3 Absatz 3 Ziff. 1 Buchst. a VOB/A	Alexander Richter Gerüstbau GmbH Dohnaer Straße 405 01259 Dresden	32.997,93





Dritte Satzung der Großen Kreisstadt Radebeul zur Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul

Auf Grund der §§ 4 Abs. 2, 28 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234, 237) erlässt die Große Kreisstadt Radebeul folgende Satzung:

§ 1 – Änderung

Die Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul vom 22.04.2009 (Radebeuler Amtsblatt 05/2009, S. 9 ff.), zuletzt geändert durch Satzung vom 16.04.2014 (Radebeuler Amtsblatt 06/2014, S. 14) wird wie folgt geändert:

Im § 6 (»Beschließende Ausschüsse«) wird der Absatz 2 wie folgt neu gefasst:

§ 6 Absatz 2: Die beschließenden Ausschüsse bestehen jeweils aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und weiteren 11 Mit-

gliedern, die widerruflich aus der Mitte des Stadtrates bestellt werden. Die Fraktionen sollen in den Ausschüssen vertreten sein.

§ 2 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis nach § 4 Absatz 4 SächsGemO:

Nach § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Be-

kanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgerbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Radebeul, den 17.07.2014

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Vierte Satzung der Großen Kreisstadt Radebeul zur Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul

Auf Grund der §§ 4 Abs. 2, 35a Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234, 237) erlässt die Große Kreisstadt Radebeul folgende Satzung:

§ 1 – Änderung

Die Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul vom 22.04.2009 (Radebeuler Amtsblatt 05/2009, S. 9 ff.), zuletzt geändert durch Satzung vom 16.04.2014 (Radebeuler Amtsblatt 06/2014, S. 14) wird wie folgt geändert:

Im § 4 (»Stadtrat«) wird der Absatz 2 ersatzlos gestrichen.

Der bisherige Absatz 3 wird damit Absatz 2.

§ 2 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis nach § 4 Absatz 4 SächsGemO:

Nach § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgerbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Radebeul, den 17.07.2014

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Bekanntmachung über die Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2013

Die Gesellschafterversammlung der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH hat in einer ihrer Sitzungen den Jahresabschluss 2013 der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH festgestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Dres-

den, geprüft und bestätigt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Der festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 mit Lagebericht, Anhang und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers liegen in der Zeit vom 11. bis 19. August 2014 in den Geschäftsräumen der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH, Harmoniestraße

13, 01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeiten zur Einsicht aus.

Radebeul, 10. Juli 2014

*Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH
Angela Sonchocky-Helldorf
Geschäftsführerin*



Bekanntmachung

der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen im Jahr 2013 der Großen Kreisstadt Radebeul nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	bis 3 Jahre 9 h in Euro	ab 3 Jahre 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	656,51	303,01	177,26
erforderliche Sachkosten	198,44	132,29	66,14
erforderliche Betriebskosten	854,95	435,30	243,40

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	bis 3 Jahre 9 h in Euro	ab 3 Jahre 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elterntgelte 01 – 08/2013	196,10	Durchschnitt 118,05	69,05
09 – 12/2013	193,10	Durchschnitt 121,50	Durchschnitt 69,95
Gemeindeanteil (inkl. Eigenanteil freier Träger)	509,85	163,80	73,45

1.3. Aufwendungen für Abschreibung, Zinsen und Miete/Jahr

(keine vollständigen Angaben möglich, da nicht komplett erfasst)

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	10.343,83
Investitionen/Neuschaffung	122.878,90
Zinsen	45.887,65
Miete	230.578,68
Sonstiges	20.540,48
Gesamt	430.229,54

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Aufwendungen in Euro
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrags zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	480,00
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Unfallversicherung	1,76
Kinderunfallversicherung bei Unfallkasse Sachsen	18,77
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Alterssicherung	15,37
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	18,79
durchschnittliche Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Haftpflichtversicherung	0,85
Durchschnittliche Kosten der Beratungs- und Koordinationsstelle der Familieninitiative e.V.	12,71
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Kosten der Ersatztagespflege	20,82
= Aufwändungsersatz	569,07
Investitionskosten für Tagespflege & Ersatztagespflege (städtischer Anteil)	3,26

2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elterntgelt (ungekürzt)	01 – 08/2013 196,10 09 – 12/2013 193,10
Gemeinde	Durchschnitt 194,10 224,97

Nach Auswertung der Abrechnung des Jahres 2013 betragen die **Elterntgelte** für die Zeit vom **01.09.2014 bis zum 31.08.2015**.

Tagespflege 9 Std.	196,60 Euro	(alt 193,10 Euro)
bis 3 Jahre, 9 Std.	196,60 Euro	(alt 193,10 Euro)
ab 3 Jahre, 9 Std.	130,55 Euro	(alt 128,40 Euro)
Hort 6 Std.	73,00 Euro	(alt 71,75 Euro)



Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Radebeul

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum

6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014

1. Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt, wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Radebeul wird in der Zeit vom 11. August bis 15. August 2014 während der folgenden Dienstzeiten

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul, Erdgeschoss, Zimmer 4, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 11. August bis 15. August 2014 spätestens 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul, Erdgeschoss, Zimmer 4, Berichtigung beantragen oder Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis

spätestens 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 40 – Meißen 4 durch Stimmenangabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter.

6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist (10. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15. August 2014) versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist oder

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten bis zum **29. August 2014, 16.00 Uhr** bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul, Erdgeschoss, Zimmer 4, mündlich, jedoch nicht fernmündlich, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben.

Alternativ besteht in der Zeit vom 11. bis 28. August 2014 die Möglichkeit den Antrag im Internet unter www.radebeul.de/

aktuelles/Wahlen/Wahlscheinantrag zu beantragen. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 6.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 30. August 2014, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- den amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

8. Wird die Erteilung eines Wahlscheines versagt, kann dagegen bis zum 18. August 2014 bei der Stadt schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch eingelegt werden

Radebeul, den 01. August 2014

Bert Wendsche,
Oberbürgermeister



Wahlbekanntmachung

der Großen Kreisstadt Radebeul für die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag

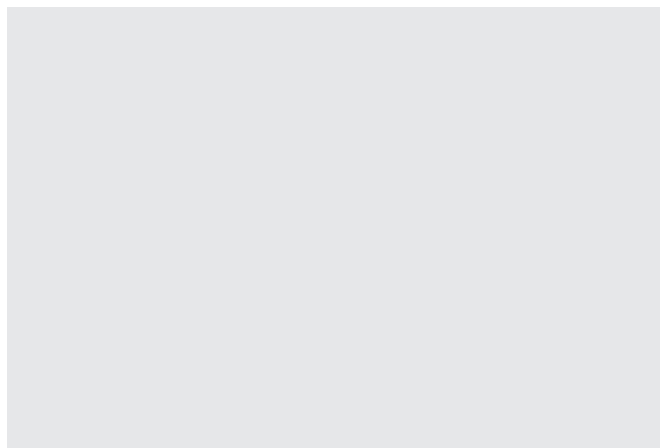
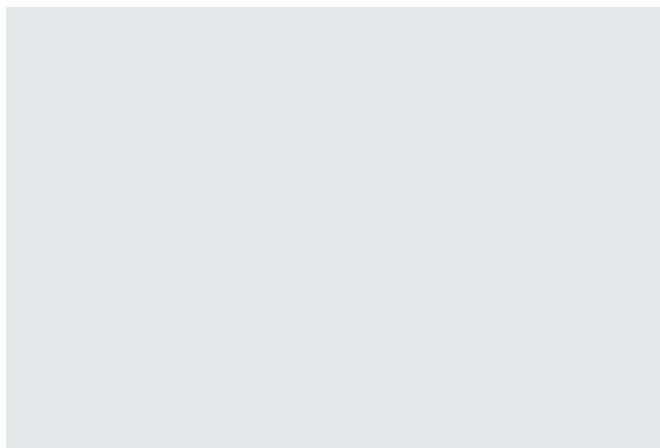
1. Am 31. August 2014 findet die Wahl zum **6. Sächsischen Landtag** statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Stadt Radebeul ist in 25 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt (siehe Anlage). In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis 10. August 2014 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.30 Uhr im Rathaus Radebeul, Pestalozzistraße 6, Zimmer 17 und 19, sowie in der Außenstelle Lößnitzgymnasium Pestalozzistraße 3 zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler muss zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und seinen Personalausweis oder Reisepass mitbringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl abgegeben. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
 - b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

 - a) seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
 - b) seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder in anderer Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

Radebeul, den 01. August 2014

*Bert Wendsche,
Oberbürgermeister*





Anlage zur Wahlbekanntmachung

Die Stadt Radebeul ist für die Durchführung der Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014 in 25 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlkreis VII

Wahlbezirk 001

Ahornstr.	(g.)	2 bis 8
An der Siedlung		
Barthübelstr.		
Birkenstr.		
Damaschkeweg		
Dresdner Str.	(ung.)	11 bis 23
Dresdner Str.		24 bis 99
Emilienstr.		
Gartenstr.	(ung.)	29 bis 75
Seestr.	(ung.)	7 bis 29
Seestr.	(g.)	10 bis 32
Trachauer Str.		
Wiesenstr.		

**Wahlraum: Außenstelle Jobcenter; Eingang von Ecke See-/Birkenstraße – barrierefrei
Dresdner Straße 78c, 01445 Radebeul**

Wahlbezirk 002

Ahornstr.	(ung.)	1 bis 9
Am Alten Güterboden		
Am Kreis		1 bis 8
Dresdner Str.	(g.)	2 bis 22
Dresdner Str.	(ung.)	1 bis 9
Forststr.		
Gartenstr.	(g.)	4 bis 74
Gartenstr.	(ung.)	5 bis 27
Hauptstr.	(ung.)	1 bis 5
Hauptstr.	(g.)	2
Hellerstr.	(ung.)	1 bis 23
Kaditzer Str.		2 bis 20
Kiefernstr.		
Kolbestr.		
Louisenstr.		1 bis 7
Meißner Str.	(g.)	2 bis 36
Meißner Str.	(ung.)	1 bis 49
Mittelstr.		
Preußstr.		
Robert-Werner-Platz		
Schildenstr.	(ung.)	35 bis 37
Schildenstr.	(g.)	20 bis 32
Seestr.		3, 5
Serkowitz Str.		1 bis 10
Sidonienstr.	(ung.)	1 u. 11 bis 19a
Sidonienstr.	(g.)	12 bis 20
Turnerweg		
Wichernstr.	(ung.)	23 bis 37
Wichernstr.	(g.)	24 bis 34

Wahlraum: Bibliothek Radebeul-Ost, Vorraum Sidonienstraße 1c, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 003

Eduard-Bilz-Str.	(ung.)	1 bis 7
Eduard-Bilz-Str.	(g.)	2 bis 18

Gellertstr.		
Hauptstr.	(ung.)	11 bis 27a
Hauptstr.	(g.)	6 bis 26
Hellerstr.	(g.)	2 bis 22
Hölderlinstr.	(ung.)	1 bis 9
Hölderlinstr.	(g.)	2 bis 10
Karl-May-Str.	(g.)	2 bis 14
Louisenstr.	(ung.)	9 bis 19
Louisenstr.	(g.)	8 bis 16
Meißner Str.	(ung.)	53 bis 97
Neubrunnstr.		4
Pestalozzistr.	(ung.)	7 bis 23
Pestalozzistr.	(g.)	2 bis 16
Rathenaustr.		
Schildenstr.	(ung.)	15 bis 17
Schildenstr.	(g.)	2 bis 14
Schumannstr.		4, 6
Sidonienstr.	(ung.)	3 bis 9
Sidonienstr.	(g.)	2 bis 8
Wichernstr.	(ung.)	1 bis 21a
Wichernstr.	(g.)	2 bis 22
Zinzendorfstr.		

Wahlraum: Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 004

Altserkowitz		
Am Kreis		9 bis 14
Bahnsteg		
Brunnenplatz		
Ebereschweg		
Friedhofstr.		
Heckenweg		
Karl-May-Str.	(ung.)	1 bis 13
Kirchplatz		
Kötzschenbrodaer Str.	(ung.)	13 bis 51
Kötzschenbrodaer Str.	(g.)	14 bis 56
Meißner Str.		101, 103
Mittelsteg		
Mühlgraben		
Neubrunnstr.		8 bis 12
Paul-Gerhardt-Str.		
Pestalozzistr.	(g.)	16a bis 18
Pestalozzistr.	(ung.)	35 bis 37
Riesestr.		
Schildenstr.	(ung.)	3 bis 5
Schumannstr.	(ung.)	3 bis 9
Schumannstr.	(g.)	8 bis 16
Serkowitz Str.	(ung.)	11 bis 53
Serkowitz Str.	(g.)	18 bis 72
Straße des Friedens	(ung.)	3 bis 39
Straße des Friedens	(g.)	2 bis 10
Südstr.	(g.)	4 bis 18
Wasastr.	(g.)	6 bis 48
Wasastr.		1
Weintraubenstr.		31
Weststr.	(ung.)	7 bis 27

Wahlraum: Oberschule Radebeul-Mitte, Roseggerhaus, Wasastraße 21, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 005

Am Gottesacker		120
----------------	--	-----

Dr.-Schmincke-Allee		1 bis 9
Gohliser Str.		
Meißner Str.	(ung.)	113 bis 149
Moritz-Garte-Steg		
Mozartstr.		
Oststr.		
Pestalozzistr.	(ung.)	39 bis 61
Pestalozzistr.	(g.)	28
Richard-Wagner-Str.		
Roseggerstr.		
Steinbachstr.		
Straße des Friedens	(ung.)	41 bis 59
Straße des Friedens	(g.)	36 bis 60
Wasastr.	(ung.)	3 bis 49
Weintraubenstr.	(ung.)	3 bis 9
Weintraubenstr.	(g.)	4 bis 18
Weststr.	(ung.)	1 bis 5
Weststr.	(g.)	2 bis 68

Wahlraum: Oberschule Radebeul-Mitte, Roseggerhaus, Wasastraße 21, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 006

Anne-Frank-Str.		
Bettina-von-Arnim-Str.	(ung.)	25 bis 43
Clara-Zetkin-Str.		
Clemens-Brentano-Str.	(ung.)	21, 23
Einsteinstr.		
Friedrich-von-Heyden-Weg	(ung.)	1 bis 31
Gerhard-Madaus-Str.	(ung.)	1 bis 5
Gerhard-Madaus-Str.	(g.)	2 bis 14
Goethestr.	(ung.)	35 bis 47
Goethestr.	(g.)	30 bis 40
Hermann-Hesse-Str.	(ung.)	1 bis 31
Karl-Marx-Str.	(ung.)	1 bis 21
Kleiststraße	(g.)	18 bis 28
Kleiststraße	(ung.)	37 bis 51
Lessingstr.	(ung.)	1 bis 13
Lessingstr.	(g.)	2 bis 12
Meißner Str.	(g.)	50 bis 64
Novalisstr.	(ung.)	1 bis 19
Otto-Baer-Str.	(ung.)	1 bis 7
Otto-Baer-Str.	(g.)	2 bis 4
Richard-Müller Str.	(g.)	
Schillerstr.	(ung.)	17 bis 31
Schillerstr.	(g.)	18 bis 36
Wielandstr.	(ung.)	1 bis 33

Wahlraum: Kindertagesstätte Geschwister Scholl, Anne-Frank-Straße 3, 01445 Radebeul

Wahlbezirk 007

Am Dichterviertel		
August-Bebel-Str.	(ung.)	1 bis 29
August-Bebel-Str.	(g.)	2 bis 22
Bertolt-Brecht-Str.	(ung.)	1 bis 5
Bertolt-Brecht-Str.	(g.)	2 bis 6
Bettina-von-Arnim-Str.	(ung.)	1 bis 23
Clemens-Brentano-Str.		31, 33, 35
Freiligrathstr.		
Goethestr.	(ung.)	1 bis 33
Goethestr.	(g.)	2 bis 28
Hauptstr.	(ung.)	33 bis 41



Herderstr.	(ung.)	1 bis 41
Kantstr.		
Karl-Marx-Str.	(g.)	2 bis 30
Kleiststr.	(ung.)	1 bis 35
Kleiststr.	(g.)	2 bis 16
Lessingstr.	(g.)	14 bis 24
Marienstr.	(ung.)	11 bis 21
Meißner Str.	(g.)	66 bis 82
Schillerstr.	(g.)	12 bis 16
Schillerstr.		15
Waldstr.	(ung.)	1 bis 11

Wahlraum: Rechts- und Ordnungsamt, Beratungsraum – EG, Pestalozzistraße 4, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 008

August-Bebel-Str.	(ung.)	33 bis 55
August-Bebel-Str.	(g.)	24 bis 46
Augustusweg	(ung.)	57 bis 105a
Augustusweg	(g.)	64 bis 116a
Clemens-Brentano-Str.	(ung.)	1 bis 19
Clemens-Brentano-Str.	(g.)	2 bis 6
Ernst-Kegel-Str.		
Fichtestr.		
Fontanering		
Grüne Str.		
Haidebergstr.	(g.)	20 bis 22
Haidebergstr.		1
Hauptstr.	(ung.)	41 bis 55
Marienstr.	(g.)	14 bis 24
Maxim-Gorki-Str.	(ung.)	35 bis 47
Maxim-Gorki-Str.	(g.)	26 bis 40
Reichsstr.		
Richard-Müller-Str.	(ung.)	
Sachsenstr.	(ung.)	9 bis 29
Sachsenstr.	(g.)	20 bis 36
Schlegelstraße	(ung.)	1 bis 9
Uhlandring		
Waldstr.	(g.)	4 bis 36b
Wettinstraße		

Wahlraum: Hort Oberlößnitz, Augustusweg 62b, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 009

Augustusweg	(ung.)	39 bis 55
Augustusweg	(g.)	44 bis 62
Bennostr.	(ung.)	27a bis 41
Eduard-Bilz-Str.	(ung.)	9 bis 57
Eduard-Bilz-Str.	(g.)	20 bis 64
Emil-Högg-Str.		
Fritz-Schulze-Str.		
Gutenbergstr.	(g.)	2 bis 6
Hauptstr.	(g.)	28 bis 66
Marienstr.	(ung.)	1 bis 9
Marienstr.	(g.)	2 bis 12a
Maxim-Gorki-Str.	(ung.)	1 bis 33
Maxim-Gorki-Str.	(g.)	2 bis 24
Meißner Str.	(g.)	86 bis 112
Nizzastr.	(ung.)	55 bis 71
Nizzastr.	(g.)	54 bis 70
Sachsenstr.	(ung.)	5 bis 7
Sachsenstr.		16
Weinbergstr.	(ung.)	37 bis 51
Weinbergstr.	(g.)	36 bis 48a

Wahlraum: Grundschule Oberlößnitz, Erweiterungssystembau, Augustusweg 42, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 010

Augustusweg	(ung.)	17a bis 37
Augustusweg	(g.)	28 bis 38
Bennostr.	(ung.)	25 bis 27
Bennostr.	(g.)	28 bis 44
Carl-Schröder-Str.	(ung.)	1 bis 7
Dr.-Schmincke-Allee	(g.)	10 bis 26
Gutenbergstr.	(ung.)	1 bis 45
Gutenbergstr.	(g.)	10 bis 24
Meißner Str.	(g.)	114 bis 128
Nizzastr.	(ung.)	39 bis 49
Nizzastr.	(g.)	30 bis 48
Schumannstr.	(ung.)	19 bis 27
Schumannstr.	(g.)	20 bis 26
Thalheimstr.		
Wasastr.	(ung.)	53 bis 67
Wasastr.	(g.)	52 bis 68
Weberstr.	(g.)	2 bis 30
Weinbergstr.	(g.)	30 bis 34a
Weinbergstr.		35

Wahlraum: Grundschule Oberlößnitz, Erweiterungssystembau, Augustusweg 42, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 011

Am Goldenen Wagen	(g.)	12 bis 18
An der Jägmühle		
Augustusweg	(ung.)	1 bis 15
Augustusweg	(g.)	2 bis 24
Bennostr.		1 bis 24
Bergblick		
Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str.		40, 42
Dr.-Schmincke-Allee	(ung.)	11 bis 35
Friedlandstr.		
Hoflößnitzstr.		
Lößnitzgrundstr.	(g.)	2 bis 30
Lößnitzgrundstr.	(ung.)	9 bis 35b
Meißner Str.	(g.)	130 bis 148
Mühlweg		
Nizzastr.	(g.)	6 bis 28
Nizzastr.	(ung.)	7 bis 33
Paradiesstr.	(g.)	4 bis 68
Rebenwinkel		1 bis 4
Retzschgasse		
Rosenstr.		
Weberstr.	(ung.)	1 bis 17
Weinbergstr.	(ung.)	1 bis 33
Weinbergstr.	(g.)	2 bis 28

Wahlraum: Weingut Hoflößnitz, Knohlweg 37, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 012

Altwahnsdorf		
Am Dammberg		
An der Wetterwarte		
An der Wilhelmshöhe		
Anton-Günther-Straße		
Bodenweg		
Boxdorfer Straße		
Dorfgrund		
Gartenweg		

Graue-Presser-Weg		
Haußigstraße		
Hohlweg		
Langenwiesenweg		
Lößnitzgrundstraße	(ung.)	37 bis 95
Lößnitzgrundstraße	(g.)	38 bis 70
Pfeifferweg		
Reichenberger Straße		
Rieselgrundweg		
Rodung		
Schulstraße		
Spitzhausstraße		
Straken		

Wahlraum: Ortschaftszentrum Wahnsdorf, Schulstraße 2, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlraum: Ortschaftszentrum Wahnsdorf, Schulstraße 2, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 013

Am Rosenhof	(ung.)	1 bis 13
Am Rosenhof	(g.)	8 bis 12
Bernhard-Voß-Str.		34, 34a
Borstr.	(ung.)	1 bis 35
Borstr.	(g.)	4 bis 40b
Dr.-Külz-Str.	(g.)	2 bis 26
Heinrich-Zille-Str.	(ung.)	1 bis 15a
Heinrich-Zille-Str.	(g.)	6 bis 34
Körnerweg		
Makarenkostr.		
Meißner Str.	(ung.)	161 bis 177
Meißner Str.	(g.)	152 bis 194
Paradiesstr.	(ung.)	1 bis 11
Rennerbergstr.		
Schuchstr.		
Schweizerstr.		2 bis 22
Seweningstr.	(g.)	2 bis 8
Stosch-Sarrasani-Str.		12, 14
Winzerstr.	(ung.)	1 bis 29
Winzerstr.	(g.)	2 bis 20
Zillerstr.	(ung.)	1 bis 13c
Zillerstr.	(g.)	2 bis 20

Wahlraum: Römisch-Katholische Pfarrei, Borstraße 11, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlkreis VI

Wahlbezirk 014

Alfred-Naumann-Str.		
Am Gymnasium		
Am Rosenhof	(g.)	2 bis 6
Auf den Bergen	(ung.)	5 bis 65
Borstr.	(g.)	44 bis 52
Dr.-Külz-Str.	(ung.)	1 bis 29
Dr.-Külz-Str.	(g.)	30 bis 40
Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str.	(ung.)	23 bis 25a
Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str.	(g.)	12a bis 38
Finstere Gasse		2
Gröbastr.		
Heinrichstr.	(g.)	2 bis 14
Heinrich-Zille-Str.	(ung.)	21 bis 25
Heinrich-Zille-Str.	(g.)	36 bis 46
Humboldtstr.		
Karl-Kröner-Str.		
Klara-May-Weg		
Obere Bergstr.	(ung.)	3a bis 13



Obere Bergstr.	(g.)	12 bis 20
Paradiesstr.	(ung.)	13 bis 27
Patty-Frank-Weg		
Robert-Koch-Str.		1 bis 11
Rosa-Luxemburg-Platz		2, 3
Schweizerstr.	(ung.)	23 bis 25
Schweizerstr.	(g.)	24 bis 30
Stosch-Sarrasani-Str.	(ung.)	5 bis 55
Stosch-Sarrasani-Str.	(g.)	16 bis 42
Straße der Jugend		
Terrassenstr.		
Winzerstr.	(ung.)	31 bis 39
Winzerstr.	(g.)	20a bis 42b
Zillerstr.	(ung.)	15 bis 23
Zillerstr.	(g.)	22 bis 34

Wahlraum: Gymnasium Luisenstift - Weinberghaus, Zillerstraße 25, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 015

Bernhard-Voß-Str.	(ung.)	1 bis 31
Bernhard-Voß-Str.	(g.)	2 bis 26a
Borstr.	(ung.)	37 bis 61
Borstr.	(g.)	54 bis 68
Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str.	(ung.)	1 bis 21
Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str.	(g.)	2 bis 12
Dürerstr.		
Hainstr.	(ung.)	3 bis 7
Hainstr.	(g.)	4 bis 8
Heinrichstr.	(ung.)	1 bis 13
Heinrich-Zille-Str.	(ung.)	27 bis 33
Heinrich-Zille-Str.	(g.)	52 bis 56
Hohe Str.	(ung.)	25a–27b u. 39–45
Hohe Str.	(g.)	8 bis 38
Johannesstr.		
Karl-Liebknecht-Str.	(g.)	32 bis 40
Karl-Liebknecht-Str.		35
Ledenweg	(g.)	42 bis 48
Lößnitzstr.		10 bis 13
Lutherstr.		
Magdalenenstr.	(ung.)	1 bis 21
Meißner Str.	(ung.)	201 bis 225
Meißner Str.	(g.)	202 bis 216
Melanchthonstr.		
Neue Str.	(ung.)	9 bis 15
Neue Str.	(g.)	10 bis 14
Obere Bergstr.	(ung.)	15 bis 33
Obere Bergstr.	(g.)	30 bis 40
Querstr.		1 bis 4
Robert-Koch-Str.		12 bis 15
Rosa-Luxemburg-Platz		1, 5, 6, 10
Seweningstr.	(ung.)	1 bis 9
Soermusstr.	(ung.)	1 bis 9
Wilhelmstr.		
Winzerstr.	(ung.)	41 bis 49
Winzerstr.	(g.)	44 bis 48a

Wahlraum: Gymnasium Luisenstift – Weinberghaus, Zillerstraße 25, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 016

Blumenstr.	(ung.)	17 bis 21
Bodenschwinghstr.		
Burgstr.		2, 2b
Gradsteg	(g.)	8 bis 58

Gradsteg		49
Heinrich-Zille-Str.	(ung.)	35 bis 49
Heinrich-Zille-Str.	(g.)	58 bis 72
Hohe Str.	(ung.)	1–23 u. 29–37
Hohe Str.	(g.)	2 bis 4
Horst-Viedt-Str.		24
Karl-Liebknecht-Str.	(ung.)	17 bis 31
Karl-Liebknecht-Str.	(g.)	14 bis 30
Ledenweg	(ung.)	1 bis 51
Ledenweg	(g.)	2 bis 38
Lößnitzstr.		1 bis 9
Meißner Str.	(ung.)	229 bis 249
Meißner Str.	(g.)	218 bis 242
Obere Bergstr.	(ung.)	35 bis 37
Obere Bergstr.	(g.)	42 bis 60
Querstr.		4b bis 6
Soermusstr.	(g.)	2 bis 8
Thomas-Mann-Str.		
Winzerstr.	(ung.)	55 bis 59
Winzerstr.	(g.)	50 bis 62

Wahlraum: Grundschule Niederlößnitz, Ledenweg 35, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 017

Am Bornberge		1 bis 6
Am Heiteren Blick	(ung.)	1 bis 19
Am Heiteren Blick	(g.)	6 bis 10
Bahnhofstr.	(g.)	12 bis 12b
Blumenstr.	(ung.)	5 bis 15
Blumenstr.	(g.)	2 bis 18
Burgstr.	(ung.)	1 bis 13
Gradsteg	(ung.)	9 – 47 und 51
Heinrich-Heine-Str.		
Heinrich-Zille-Str.	(ung.)	51 bis 67
Heinrich-Zille-Str.	(g.)	74 bis 86
Horst-Viedt-Str.	(ung.)	3 bis 21
Horst-Viedt-Str.	(g.)	2 bis 22
Karl-Liebknecht-Str.	(ung.)	1 bis 15
Karl-Liebknecht-Str.	(g.)	2 bis 12b
Karlstr.		
Käthe-Kollwitz-Str.	(ung.)	3 bis 25
Kellereistr.		
Meißner Str.	(ung.)	253 bis 279
Meißner Str.	(g.)	246 bis 276
Moritzburger Str.	(ung.)	1 bis 31
Moritzburger Str.	(g.)	2 bis 60
Nordstr.	(ung.)	1 bis 5
Nordstr.	(g.)	2 bis 6
Obere Bergstr.	(ung.)	41 bis 77
Obere Bergstr.	(g.)	62 bis 90a
Winzerstr.	(ung.)	61 bis 79
Winzerstr.	(g.)	64 bis 78a

Wahlraum: Grundschule Niederlößnitz, Ledenweg 35, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 018

Albert-Eyckhout-Str.		
Altfriedstein		
Am Bornberge	(g.)	6a bis 16
Am Bornberge	(ung.)	7 bis 9
Am Jacobstein		
An der Kaiserbrauerei		
Auf den Ebenbergen		

Carl-Pfeiffer-Str.		
Flemmingstr.		
Friedsteinstr.		
Käthe-Kollwitz-Str.	(g.)	4 bis 26
Kottenleite	(g.)	2 bis 12
Lindenaustr.		
Ludwig-Richter-Allee		
Meißner Str.	(ung.)	283 bis 365
Meißner Str.	(g.)	278 bis 326
Mittlere Bergstr.		2
Mohrenstr.	(ung.)	1 bis 3
Mohrenstr.	(g.)	10 bis 16
Moritzburger Str.	(ung.)	33 bis 47
Neufriedstein		
Prof-Wilhelm-Ring		
Wilhelm-Busch-Str.		
Winzerstr.	(ung.)	83 bis 89
Winzerstr.	(g.)	80 bis 84

Wahlraum: Alten- und Pflegeheim Neufriedstein, Prof.-Wilhelm-Ring 28, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 019

Altkötzschenbroda		9 bis 60b
Am Gottesacker	(ung.)	13 bis 33
Am Gottesacker	(g.)	2 bis 44
Auenweg		
Bahnhofstr.		14 bis 21
Fürstenhainer Str.		
Gradsteg		1 bis 7
Hainstr.		1 bis 2a und 10
Harmoniestr.		
Hermann-Ilggen-Str.		27 bis 62
Kötzschenbrodaer Str.	(ung.)	121 bis 201
Kötzschenbrodaer Str.	(g.)	116 bis 186
Neue Str.		1 bis 8
Neue Str.		16 bis 25
Vorwerkstr.		

Wahlraum: Grundschule Kötzschenbroda – Turnhalle, Harmoniestraße 7, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 020

Altkötzschenbroda		1 bis 8 und 62 bis 68
Am Kuffenhaus		
An der Festwiese		
Bahnhofstr.		1 bis 8a
Elbblick		
Elbstr.		
Emil-Schüller-Str.	(ung.)	1–5b u. 23–27
Fabrikstr.	(ung.)	1 bis 43
Fabrikstr.	(g.)	2 bis 14a
Güterhofstr.		1 bis 11
Hermann-Ilggen-Str.		2 bis 25
Kleine Elbstr.		1
Kötitzer Str.	(ung.)	3 bis 37d
Kötitzer Str.	(g.)	2 bis 16
Ludwig-Jahn-Str.		
Oscar-Pletsch-Str.		
Uferstr.		2a bis 17b
Wilhelm-Eichler-Str.	(ung.)	1 bis 19
Wilhelm-Eichler-Str.	(g.)	2 bis 26

Wahlraum: Evangelischer Schulverein, Wilhelm-Eichler-Straße 13, 01445 Radebeul



Wahlbezirk 021

Bahnhofstr.		10
Eigenheimstr.		
Emil-Schüller-Str.	(ung.)	7 bis 21
Emil-Schüller-Str.	(g.)	2 bis 6g
Fabrikstr.		34
Geschwister-Scholl-Str.		
Hermann-Ilgen-Str.		1a, 1b, 1c
Kötitzer Str.	(ung.)	39 bis 67
Kötitzer Str.	(g.)	22a bis 46
Lindenweg		
Rudolf-Harbig-Str.		
Wilhelm-Eichler-Str.	(ung.)	21 bis 59
Wilhelm-Eichler-Str.		32
Ziegeleiweg	(g.)	4 bis 10

Wahlraum: Hort Kötzschenbroda, Wilhelm-Eichler-Straße 13, 01445 Radebeul

Wahlbezirk 022

Altnaundorf		
An der Unterführung		
Auf den Scherzen		
Bertheltstr.		
Brockwitzer Str.		2, 4
Coswiger Str.		2 bis 12
Fabrikstr.	(ung.)	47b bis 69
Fabrikstr.	(g.)	56 bis 74
Friedrich-List-Str.		
Gauernitzer Str.		
Großstückenweg		
Hinter den Gärten		
Horkenweg		
Johannisbergstr.		
Kleinstückenweg		
Kötitzer Str.	(ung.)	83 bis 143
Kötitzer Str.	(g.)	56 bis 156
Mittelweg	(g.)	18 bis 22
Nach der Schiffsmühle		3
Niederwarthaer Str.		
Schützenweg		1, 2
Sörnewitzer Str.		
Tännichtweg		
Uferstr.	(g.)	40 bis 50
Vierruthenweg		
Weistropper Str.		

Wahlraum: Grundschule Naundorf, Bertheltstraße 10, 01445 Radebeul

Wahlbezirk 023

Alt-Wettinshöhe		
Altitzschewig		
Am Hasenbruch		
Am Weingut Hausberg		
Auerweg		1 bis 2h
Barkengasse		
Bischofsweg		
Coswiger Str.		13 bis 23
Dammweg		
Gerhart-Hauptmann-Str.		

Hausbergweg		
Hohenhausweg		
Huhlbergweg		
Kapellenweg		
Knollenweg		
Kottenleite	(ung.)	1 bis 15
Krapenbergweg	(ung.)	3 bis 7
Kroatengrund	(ung.)	1 bis 9
Kroatengrund	(g.)	2, 2a
Kynastweg	(ung.)	1 bis 37
Kynastweg	(g.)	2, 24, 26
Lachenweg		
Langenbergweg		
Löfflegasse		
Meißner Str.	(ung.)	391 bis 509
Meißner Str.	(g.)	344 bis 452
Mittlere Bergstr.	(ung.)	7 bis 99
Mittlere Bergstr.	(g.)	12 bis 72

Mittlere Johannisbergstr.		
Nach der Schiffsmühle		1
Neuhofweg		17, 19
Obere Johannisbergstr.		
Paulsbergweg		
Sonnenweg		
Spitzgrundweg		
Steinweg		
Talkenbergweg		95
Untere Barkengasse		
Weidenweg		
Winterkehle		
Zechsteinweg		

Wahlraum: Kindertageseinrichtung Alte Schule Zitzschewig, Gerhart-Hauptmann-Straße 12a, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 024

Altlindenau		
Am Eichberg		
Am Gasthof		
Am Katzenloch		
Am Mardersprung		
Am Stephansborn		
An den Brunnen		
An den Querstücken		
An den Wiesen		
Auerweg	(ung.)	11 bis 29
Auerweg	(g.)	4 bis 28
Auf den Kottenbergen		
Birkenbruch		
Dippelsdorfer Str.	(ung.)	1 bis 37
Drosselweg		
Eulengrund		
Finkenweg		
Hermann-Löns-Weg		
Hinter den Weinbergen		
Jägerhofstr.	(ung.)	149 bis 167
Jägerhofstr.	(g.)	136 bis 146
Käuzchenweg		
Kiebitzweg		
Kiefernbruch		

Kleine Rietzschke		
Kottenleite	(ung.)	19 bis 69
Kottenleite	(g.)	16 bis 42
Krapenbergweg		1, 2
Kreyernweg	(ung.)	1 bis 87, 91
Kreyernweg	(g.)	2 bis 38b
Kuckucksweg		
Lerchenweg		
Moritzburger Str.	(ung.)	55 bis 105
Planstr.		
Rietzschkegrund	(ung.)	11 bis 159
Rietzschkegrund	(g.)	48 bis 156b
Ringstr.		
Sandleite		
Steinbergweg		
Steineichenweg		
Talkenbergweg	(g.)	6 bis 18
Waldwiesenweg		

Wahlraum: offenes Kinder- und Jugendhaus Mohrenhaus – Jugendclub, Moritzburger Straße 51, 01445 Radebeul – barrierefrei

Wahlbezirk 025

Am Spittelholz		
Amselweg		
An der Juchhöh		
Andreas-Hofer-Str.		
August-Kaden-Str.		
Buchholzweg		
Burgstr.		4
Buschweg		
Dippelsdorfer Str.		2
Dreizehn-Brücken-Weg		
Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str.	(ung.)	27 bis 31
Finstere Gasse	(ung.)	3 bis 13
Finstere Gasse	(g.)	4 bis 54
Friedewaldweg		
Ginsterweg		
Höhenweg		
Jagdweg		
Jägerhofstr.	(ung.)	11 bis 143
Jägerhofstr.	(g.)	2 bis 118a
Jägerstr.		
Kiesgrubenweg		
Lößnitzgrundstr.		84, 128, 140
Meiereiweg		108
Morgenleite		
Moritzburger Str.	(g.)	64 bis 88
Neuländer Str.		
Obere Burgstr.	(ung.)	21 bis 47
Obere Burgstr.	(g.)	6 bis 34
Scharfenberger Str.		
Sonnenleite		
Turmleite		
Wahnsdorfer Weg		
Waldweg		
Wahlraum: offenes Kinder- und Jugendhaus Mohrenhaus – Jugendclub, Moritzburger Straße 51, 01445 Radebeul – barrierefrei		



Bekanntmachung über die Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses der Besitzgesellschaft der Stadt Radebeul mbH zum 31. Dezember 2013

Die Gesellschafterversammlung der Besitzgesellschaft der Stadt Radebeul mbH hat in einer ihrer Sitzungen den Jahresabschluss 2013 der Besitzgesellschaft der Stadt Radebeul mbH festgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesell-

schaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Dresden, geprüft und bestätigt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Der festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 mit Lagebericht, Anhang und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers liegen in der Zeit vom 11. bis 19. August 2014 in den Geschäftsräumen der Besitzgesell-

schaft der Stadt Radebeul mbH, Harmoniestraße 13, 01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeiten zur Einsicht aus.

Radebeul, 10. Juli 2014

*Besitzgesellschaft der Stadt Radebeul mbH
Ruth Witschorek,
Geschäftsführerin*

Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung

Im Rahmen von Vermessungsarbeiten an der Bahnstrecke Dresden – Leipzig in der Stadt Radebeul wurden in der Gemarkung Kötzschenbroda an den Flurstücken:

906/10, 1246/16, 1246/18

in der Gemarkung Serkowitz an den Flurstücken:

372/1, 405, 406, 408, 410/1, 410/2, 420/1, 423/1, 423/2, 430a, 432b, 433/3, 445/3, 445/6, 454b, 454c, 456/2, 457s, 457t, 468b, 468c, 468, 469, 484/1, 484b, 484, 486d, 486g, 486f, 487, 636/1, 649, 650a, 654/1, 672/3, 672/5, 672/6, 725

in der Gemarkung Radebeul an den Flurstücken:

590, 592/2, 593/1, 1029/61

Arbeiten gem. § 16 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 durchgeführt.

Allen betroffenen Eigentümern und Erbbau-

berechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 veröffentlicht im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt vom 30. Juli 2011.

Die Ergebnisse liegen ab dem

01.08.2014 bis zum 01.09.2014 in meinen Geschäftsräumen Schlüterstraße 19 in 01277 Dresden in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr (jeweils Montags bis Freitags)

zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 (1) SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse

der Grenzbestimmungen und Abmarkungen ab dem **09.09.2014** als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer (0351) 315570 oder der E-Mail-Adresse info@Heide-Dresden.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem erlassenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Wolfgang Heide oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

*gez. Dipl.-Ing. Wolfgang Heide
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur*

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

über die Planfeststellung für das Bauvorhaben »Ersatzinvestition Ferngasleitung (FGL) 02 Lauchhammer – Weißig mit Anschlussleitung«

ONTRAS-Vorhaben-Nr. ON 14002

– Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses – Az.: DD32-0513.20/EnWG/2013-04

Vom 15. Juli 2014

Mit Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 24. Juni 2014 ist der Plan für das oben genannte Verfahren gemäß § 43 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), das zuletzt durch Artikel 3 Abs. 4 des Gesetzes vom 4. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3746) geändert worden ist, und § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Ver-

waltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503, 533) geändert worden ist in Verbindung mit § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, festgestellt worden.

Dem Vorhabenträger wurden Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Pläne liegen

vom 26. August bis einschließlich 9. September 2014

in der

- Stadtverwaltung Dresden, Stadtplanungsamt, Plankammer, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden
- Stadtverwaltung Coswig, Bürgerbüro, Karrasstraße 2, 01640 Coswig
- Gemeindeverwaltung Ebersbach, Sekretariat, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach



- Stadtverwaltung Großenhain, Geschäftsbe-
reich Bau, 2. Obergeschoss, Hauptmarkt 1,
01558 Großenhain
- Gemeindeverwaltung Klipphausen, Bau-
verwaltung, Außenstelle Röhrsdorf,
Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen
- Gemeindeverwaltung Lampertswalde,
Sekretariat, Ortrander Straße 2, 01561
Lampertswalde
- Gemeindeverwaltung Moritzburg, Zimmer
C 05, Schloßallee 22, 01468 Moritzburg
- Stadtverwaltung Radebeul, Technisches
Rathaus, Zimmer 1.08, Pestalozzistraße 8,
01445 Radebeul
- Stadtverwaltung Radeburg, Sekretariat
Bauamt, Heinrich-Zille-Straße 6,
01471 Radeburg
- Gemeindeverwaltung Schönfeld, Bauver-
waltung, Straße der MTS 11,
01561 Schönfeld
- Stadtverwaltung Tharandt, Bürgerbüro
(Erdgeschoss), Schillerstraße 5,
01737 Tharandt
- Stadtverwaltung Wilsdruff, Raum 34 im 2.
Obergeschoss, Nossener Straße 20,
01723 Wilsdruff

während der Dienststunden zu jedermanns
Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Be-
teiligten, über deren Einwendungen ent-
schieden worden ist zugestellt. Mit dem Ende der
Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen
Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74
Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

**Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststel-
lungsbeschlusses:**

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann
innerhalb eines Monats nach seiner Zustel-
lung Klage beim Sächsischen Oberverwal-
tungsgericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen,
schriftlich erhoben werden.

Die Klage kann beim Sächsischen Oberver-
waltungsgericht auch elektronisch erhoben
werden nach Maßgabe der Verordnung des

Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und
für Europa über den elektronischen Rechts-
verkehr, die elektronische Aktenführung, die
elektronischen Register und das maschine-
lle Grundbuch in Sachsen (Sächsische E-Justiz-
verordnung – SächsEJustizVO) in der Fassung
der Bekanntmachung vom 23. April 2014
(SächsGVBl. S. 94, 95).

Als Zeitpunkt der Zustellung gilt der letzte
Tag der Auslegungsfrist des Planfeststel-
lungsbeschlusses. Für die Beteiligten, denen der
Planfeststellungsbeschluss mittels Postzustel-
lungsurkunde oder Empfangsbekennnis zu-
gestellt wurde, ist dagegen der tatsächliche
Zeitpunkt der Zustellung maßgeblich.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten
und den Gegenstand des Klagebegehrens be-
zeichnen. Vor dem Oberverwaltungsgericht
müssen sich die Beteiligten, außer im Pro-
zesskostenhilfverfahren, durch Prozessbe-
vollmächtigte vertreten lassen. Dies gilt auch
für Prozesshandlungen, durch die ein Ver-
fahren vor dem Oberverwaltungsgericht ein-
geleitet wird. Als Bevollmächtigte sind nur
die in § 67 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4, 5
und 7 sowie Abs. 4 Satz 4 VwGO bezeichne-
ten Personen und Organisationen zugelassen.
Dies sind Rechtsanwälte und Rechtslehrer an
einer staatlichen oder staatlich anerkannten
Hochschule eines Mitgliedsstaates der Euro-
päischen Union, eines anderen Vertragsstaates
des Abkommens über den Europäischen
Wirtschaftsraum oder der Schweiz, die die
Befähigung zum Richteramt besitzen. Wei-
ter sind dies berufsständische Vereinigun-
gen der Landwirtschaft für ihre Mitglieder,
Gewerkschaften und Vereinigungen von Ar-
beitgebern sowie Zusammenschlüsse solcher
Verbände für ihre Mitglieder oder für ande-
re Verbände oder Zusammenschlüsse mit ver-
gleichbarer Ausrichtung und deren Mitglie-
der, sowie juristische Personen, deren Anteile
sämtlich im wirtschaftlichen Eigentum einer
Gewerkschaft oder einer Vereinigung von Ar-
beitgebern oder Zusammenschlüssen solcher
Verbände stehen, wenn die juristische Person
ausschließlich die Rechtsberatung und Pro-
zessvertretung dieser Organisation und ihrer

Mitglieder oder anderer Verbände oder Zu-
sammenschlüsse mit vergleichbarer Ausrich-
tung und deren Mitglieder entsprechend de-
ren Satzung durchführt und die Organisation
für die Tätigkeit der Bevollmächtigten haftet.
Behörden und juristische Personen des öffent-
lichen Rechts einschließlich der von ihnen zur
Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebil-
deten Zusammenschlüsse können sich durch
eigene Beschäftigte mit der Befähigung zum
Richteramt oder durch Beschäftigte mit Be-
fähigung zum Richteramt anderer Behörden
oder juristischer Personen des öffentlichen
Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfül-
lung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten
Zusammenschlüsse vertreten lassen.

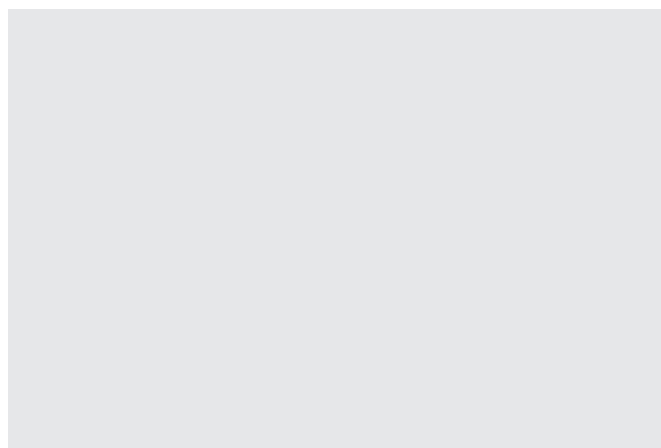
Die Anfechtungsklage gegen den vorstehen-
den Planfeststellungsbeschluss hat gemäß §
43 e Abs. 1 EnWG keine aufschiebende Wir-
kung. Ein Antrag auf Anordnung der auf-
schiebenden Wirkung der Anfechtungsklage
gegen den vorstehenden Planfeststellungs-
beschluss nach § 80 Abs. 5 Satz 1 der VwGO
muss gemäß § 43 e Abs. 1 Satz 2 EnWG in-
nerhalb eines Monats nach Zustellung die-
ses Planfeststellungsbeschlusses beim oben
genannten Gericht gestellt und begrün-
det werden. Treten später Tatsachen ein, die
die Anordnung der aufschiebenden Wirkung
rechtfertigen, so kann der durch den Plan-
feststellungsbeschluss Beschwerde einen hier-
auf gestützten Antrag nach § 80 Abs. 5 Satz
1 der VwGO innerhalb einer Frist von einem
Monat stellen. Die Frist beginnt in dem Zeit-
punkt, in dem der Beschwerde von den Tatsa-
chen Kenntnis erlangt.

Die Bekanntmachung einschließlich des Plan-
feststellungsbeschlusses ist während des vor-
genannten Zeitraums außerdem auf der In-
ternetseite der Landesdirektion Sachsen unter
www.lids.sachse.de/bekanntmachung einseh-
bar.

Dresden, den 15. Juli 2014

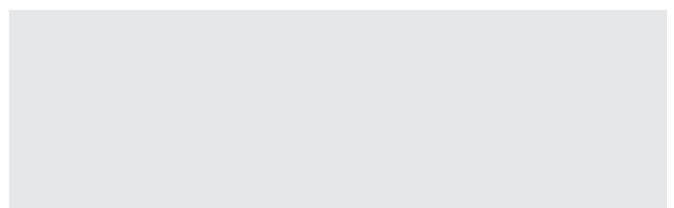
Gez.
Dietrich Gökelmann
Präsident

Anzeige



Die gefassten Beschlüsse können
unter www.radebeul.de -> Dokumente
-> Beschlüsse nachgelesen werden.

Anzeige



Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon 0351/ 89 54 120

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Tourist-Information
RADEBEUL

Öffentliche Führungen im August 2014

Buntes Wunder Altkötzschenbroda

Besucher nennen ihn bisweilen Puppenstube, die Anwohner sprechen vom schönsten Dorfanger Radebeuls. Zu Recht, denn Altkötzschenbroda ist ein lebendiger Ort mit vielen Facetten. Kneipen und kleine Geschäfte stehen in harmonischer Wechselwirkung mit den liebevoll gestalteten Wohnhäusern. Ihre farbliche Gestaltung steht dabei ganz im Gegensatz z dem Schicksal, dass den Häusern kurz bevor stand. Der historische Dorfkern war dem Verfall preisgegeben, Plattenbauten sollten ihn ersetzen. Jetzt strahlt Altkötzschenbroda als kleines buntes Wunder hinter den Elbwiesen.

Termin: 10. August 2014

Treff: 14.00 Uhr Hotel Goldener Anker,
Altkötzschenbroda 61

Kosten: 6,00 Euro pro Person

Oberlöbnitz auf den Spuren der Winzer

Repräsentative Villen prägen den Charakter der Oberlöbnitz. Schon im 16. Jahrhundert entstanden die ersten Weingüter und Presshäuser. Sie gaben dem Gebiet um die östlich gelegenen Weinhänge einen unverwechselbaren Charme. Romantische Gassen wurden angelegt, um die fast herrschaftlichen Anwesen zu verbinden. Die Wege sind auch heute noch zugänglich und geben immer wieder überraschende Sichtachsen frei. Begeben Sie sich über historische Wege auf eine Reise durch die Oberlöbnitz und folgen Sie den Spuren der Winzer.

Termin: 24. August 2014

Treff: 14.00 Uhr Sächsisches Weinbaumuseum Hoflöbnitz,
Knohlweg 37, Weinpresse

Kosten: 6,00 Euro pro Person

Beide Führungen dauern 1,5 Stunden, es ist keine Voranmeldung erforderlich.

Kartenvorverkauf

Sommernachtskino Freilichtbühne Gellertberg Niederau

Das erstaunliche Leben des Walter Mitty,
3. August 2014, 21.00 Uhr

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand,
9. August 2014, 21.00 Uhr

Die Bierhähne,
10. August 2014, 17.00 Uhr

Transsilvanien, Diavortrag von Jan Hübler,
23. August 2014, 20.30 Uhr

Neuerscheinung

Jürgen Helfricht: »Kleines Radebeul-ABC«

Dieses kleine handliche Radebeul-Lexikon ist bei uns zum Preis von 9,95 Euro erhältlich.



Steinverlegung vor dem Rathaus in Radebeul-Ost

Die Couragepreisträger des Jahrganges 2013, Johannes Halmen (Rumänien) und Steffen Richter (Pirna), werden am 27. August 2014 mit der feierlichen Gedenksteinverlegung geehrt. Die Veranstaltung beginnt 17.00 Uhr vor dem Rathaus. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit den Preisträgern im Ratssaal ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind auch die zwei Laudatoren Landesbischof Jochen Bohl und Bundestagsabgeordnete Susann Rührich. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme der Radebeuler Bürgerinnen und Bürger.

Im Namen des Vereinsvorstandes, Ingrid Claußnitzer

Radebeuler

Städtepartnerschaftskomitee – Zukunftsvisionen beim Grillen 2014

Zum Sommerfest des Radebeuler Städtepartnerschaftskomitees, SPKR, trafen sich in diesem Jahre bei wunderbarem Wetter wieder Aktive und Interessierte des Vereins im Mohrenhaus am Grillfeuer. Das freundschaftliche Beisammensein war natürlich begleitet von Gedanken und Diskussionen um Erreichtes und zu den nächsten Vorhaben. Bereits wenn man die Namen unserer traditionellen Partnerstädte liest oder hört – mit St. Ingbert im Saarland; mit Obuchiw in der Ukraine nicht weit von Kiew und Sierra Vista in Arizona bzw. in Cananea/Mexiko – wird jedem klar, dass hier jeweils völlig andere Schwerpunkte bei den Partnerschaften gesehen werden müssen und auch gesetzt werden. Partnerschaft zu leben bedeutet auch, miteinander zu fühlen, zu denken und zu planen. So teilen wir die Sehnsucht nach Frieden in der Ukraine, denken über unsere eigenen Möglichkeiten dabei nach – auch wenn sie noch so bescheiden zu sein scheinen. Die vor allem durch den Schüleraustausch markierten Partnerschaften auf dem amerikanischen Kontinent bieten die Chance, die jüngere Generation für stabile und lebendige Mitwirkung zu gewinnen. Wird es möglich sein, dass dabei auch die Elterngeneration eingebunden wird? Ist uns nahezu ein Viertel Jahrhundert nach dem Erreichen der ersehnten deutschen Einheit das Zusammengehören – hier mit St. Ingbert – bereits so selbstverständlich, dass wir unmittelbare Bürgerkontakte für eben selbstverständlich und nicht besonders bemerkenswert im Sinne einer Partnerschaft leben? Ist es genug, wenn Radebeul im Zentrum von St. Ingbert einen von uns gespendeten Weinberg pflegt und wir an unserem Rathaus die Lore als Gruß von dort erkennen und annehmen?

Wir freuen uns am Funktionieren unserer lebendigen Städtepartnerschaften, sind dankbar dafür, dass dies gemeinsam mit der Stadtverwaltung so funktioniert. Aber sie könnten durchaus weiter belebt, neu und ergänzend definiert, von einem größeren Kreis Radebeuler Bürgerinnen und Bürger beantwortet werden. Haben Sie nicht Interesse und Gedanken, wie das passieren sollte? Wir freuen uns auch auf Rückfragen und neue Mitglieder! Die Grillfreunde des Radebeuler Städtepartnerschaftskomitees nehmen jedenfalls auch eine Menge Wünsche und Anregungen für die Vorhaben im kommenden Planjahr mit nach Hause.

Dr.-Ing. Rainer Jork

33. Radebeuler Löbnitzschwimmfest

Löbnitzbad Radebeul am 6. September 2014, ab 10.00 Uhr

Schirmherr:	Oberbürgermeister Bert Wendsche
Wettkampf 1 bis 3:	Staffelwettbewerbe über 4 x 50 m ab ca. 11.00 Uhr
Wettkampf 4 bis 5:	Hauptwettbewerbe über 400 m ab ca. 11.45 Uhr
Wettkampf 6 bis 7:	Wettbewerbe über 50 m ab ca. 13.00 Uhr
Wettbewerb 8 bis 9:	Langstreckenwettbewerbe über 2000 m ab ca. 14.00 Uhr

Die Wettbewerbe sind Breitensportwettkämpfe, d. h. jeder der sich in der Lage fühlt, darf an den Wettbewerben teilnehmen. Allerdings ist die unten stehend aufgeführte Startgebühr zu entrichten. Dafür entfällt für die Teilnehmer der Badeintritt. Bitte an der Badkasse das Stichwort »Schwimmer« nennen.

Bei einer Wassertemperatur von unter 18° C werden die Strecken verkürzt: unter 14° C werden keine Wettbewerbe durchgeführt. Das Schwimmen mit Neoprenanzügen und auf- und vortriebsfördernden Hilfsmitteln ist nicht erlaubt. Schwimmart ist beliebig und ein Wechsel der Schwimmart ist zulässig.

Das Gesamtpaket pro Schwimmer kostet 10,00 €. Die Startgebühren sind wie folgt am Wettkampftag in bar zu entrichten:

Startgebühren:	WK 1 bis 3 – 4,00 € /Mannschaft
	WK 4 bis 9 – 2,50 € je Start

Rahmenprogramm: Das Rahmenprogramm ist für jedermann offen. Siegerehrungen, Schauvorführungen, Familienwettkämpfe wie Sackhüpfen, Lauf um den See, Dosenschießen, Knüppelkuchen am Lagerfeuer und weitere Überraschungen

*Eva Kornisch, SC Poseidon Radebeul e.V.
Löbnitzbad Fabrikstraße 49, 01445 Radebeul*

Blutspende

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison, auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für viele Patienten in den Kliniken der Region unverzichtbar. Im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost stehen im Monat August die Sommerferien an. Viele Spender sind verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Doch jede Spende wird dringend benötigt, denn Blut ist nicht künstlich ersetzbar und auch nur begrenzt haltbar. Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost während der Sommermonate in gestaffelten Aktionszeiträumen in den verschiedenen Bundesländern seines Versorgungsgebietes auf den DRK-Blutspendeterminen mit einem Fahrradreparaturset als besonderem Dankeschön für die Blutspende zur Sommerzeit.

Termin in Radebeul: 11. August 2014, 10.00 bis 15.00 Uhr,
Koenig&Bauer AG Bogenoffsetmaschinen
Friedrich-List-Straße 47

Kirchenmusik

in der Friedenskirche, Altkötzschenbroda 40

Sonntag, 17. August 2014, 17.00 Uhr – Radebeuler Orgelsommer
Gospelkonzert, Pop – Jazz – Gospel – Orgelmusik
Gospelchor und Band der Friedenskirche
Orgel und Leitung: Karlheinz Kaiser

Kinderschutzbund Radebeul

Moritzburger Straße 51, Telefon 0351/8 30 51 18

2. August 2014, 14.00 bis 18.00 Uhr
Familienkaffee – Thema: Marmelade selbst gekocht

Unsere Ferienangebote

4. – 8. August 2014	Ferienschachkurs
4. – 8. August 2014	Mountainbike Camp
18. – 23. August 2014	Deutsch-Tschechisches Kletterlager
18. – 22. August 2014	Integrationscamp
25. – 29. August 2014	Sommerzirkuscamp in Burg im Spreewald

Verkehrsteilnehmerschulungen

Die Veranstaltungsreihe für Verkehrsteilnehmer »sicher & mobil« finden in Radebeul am:

- Montag, den 4. August 2014, 14.30 Uhr in der Wohnanlage »Sidonienhöfe« Sidonienstraße 5b
- Donnerstag, den 14. August 2014, 18.00 Uhr im Vereinshaus Dr.-Külz-Straße 4 statt.

Rolf Schöner

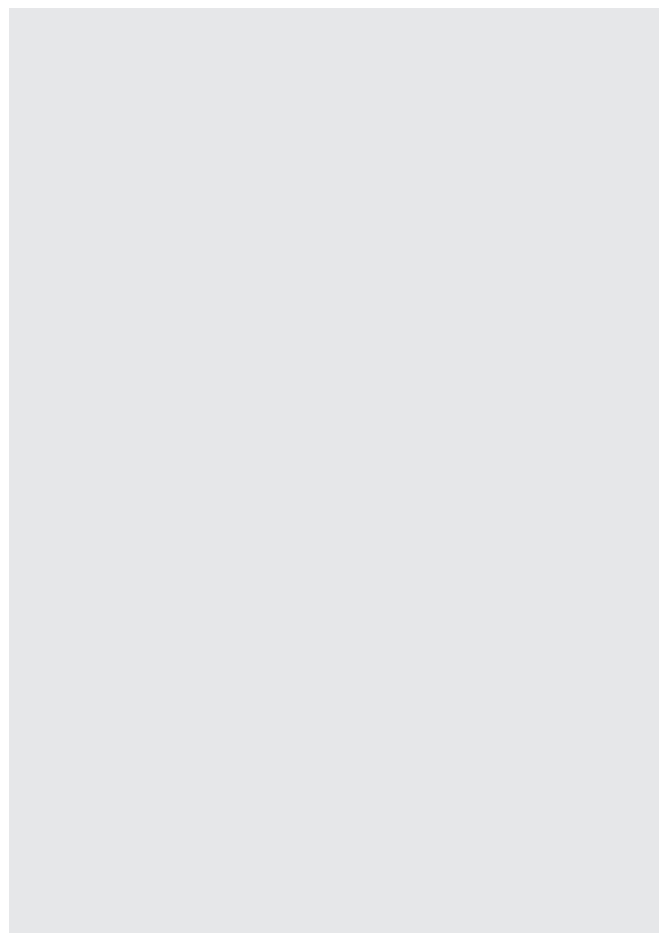
Infopunkt Demenz und Pflege

Kötitzer Straße 6, Anmeldung unter 0351/83 9730

Beratung für Menschen mit Demenz und Angehörige
5., 12., 19. und 26. August 2014, jeweils 13.00 – 15.00 Uhr

Selbsthilfegruppe der Angehörigen von Menschen mit Demenz
12. August 2014, 15.00 Uhr

Anzeige



Galerie mit Weitblick – Atelier Doro K.

Obere Bergstraße 13

Ausstellung »Vor der Wüste«

Michele Cyranka und Renate Winkler
10./16. und 17. August 2014 von 14.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ausstellung »Eigen – Zwei – Art«

Anja A. Kaufhold und Silvia Ibach
ab 23. August 2014, Sonnabend und Sonntag von 14.00 Uhr bis
18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Veranstaltungen: »Metro«

Lesung mit Musik von Liane Krüger, Jochen Gehlken (Saxophon)
und Jens Gouthier (Gitarre)
23. August 2014, 19.00 Uhr, Minckwitzsches Weinberghaus
Bitte vorher anmelden

Galerie mit Weitblick

H. C. Schmidt liest Charles Bukowski und singt Tom Waits
31. August 2014, 20.00 Uhr

Kirchenmusik

in der Lutherkirche, Meißner Straße

Musikalische Raritäten – Konzert für Flöte, Horn und Orgel

Sonntag, 20. Juli 2014, 19.30 Uhr, Lutherkirche
Es musizieren Gisbert Näther, Birgitta Winkler und Gottfried Trepte
Werke von Telemann, Händel, Pepusch, Homilius, Näther, Kreuz u.a.
Eintritt 6,00 € und 4,00 € (ermäßigt)

A-capella-Gesänge aus Osteuropa

Sonntag, 10. August 2014, 19.30 Uhr, Lutherkirche
Vokalquartett VALERINA
Valeria Shishkova – Sopran (Russland)
Valeria Pankow – Alt (Ukraine)
Ewgeni Pankow – Tenor (Ukraine)
Vitali Aleschkewitsch – Bariton (Weißrussland)
Eintritt 6,00 € und 4,00 € (ermäßigt)



Sächsisches Weinbaumuseum

Knollweg 37 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 39 83-50
www.hofloessnitz.de · info@hofloessnitz.de

17. August 2014

Gastkonzert des MDR Musiksommers 2014

Verstohlen geht der Mond auf – Alte Volkslieder, unbekannte Märchen,
neue Gitarrenmusik

24. August 2014, 17.00 Uhr

Kammerkonzert

»In der himmelblauen kleinen Limousine« – Eine amüsante Reise
Künstler: Dresdner Salon-Damen

Sonnabend und Sonntag, 30./31. August 2014

Tage des offenen Weinzeuges in Sachsen 2014

An beiden Tagen kostenfreie Führungen:
10.00 und 14.00 Uhr, Führung durch das Sächsische Weinbaumuseum
12.00 und 16.00 Uhr, Weinbergs- und Kellerführung

Veranstaltungen finden Sie unter www.radebeul.de
→ Tourismus+Kultur → Veranstaltungskalender

Jubiläumskonzert

Der Männerchor Radebeul e.V. »Liederkrantz 1844« begeht sein
170-jähriges Bestehen und lädt am 6. September 2014, 16.00 Uhr
zum Jubiläumskonzert in den Luthersaal der Friedenskirche Kötzschen-
broda herzlich ein. Das Programm wird außerdem von der Chorge-
meinschaft Radebeul-Lindenau 1895 e.V., dem Lößnitzchor Radebeul
e.V. und zwei Solistinnen am Klavier und Blockflöte gestaltet.
Der Eintritt ist frei. Die Möglichkeit der Abgabe einer Spende ist am
Ausgang des Festsales gegeben.

Hinweis:

Montags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr finden in der Gaststätte »Son-
nenhof« (Altkötzschenbroda) die Chorproben statt.
Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Hochwasserschutztag

am 9. August 2014 in Meißen

Wie man sich am besten wappnen kann, Hochwasserschutz betref-
fend, darum geht es in Meißen am 9. August. Von 9 bis 14 Uhr lädt
die Stadt in Zusammenarbeit mit Firmen, Beratungsstellen und Ret-
tungskräften zum Hochwasserschutztag rund um Rathaus und Markt.
Hier erfahren betroffene Eigentümer und Gewerbetreibende zum Bei-
spiel, wie sich ein Objekt in Eigenvorsorge gegen Hochwasser schüt-
zen lässt.

Auf dem Marktplatz und im Rathaus-Foyer haben die Bürger die Mög-
lichkeit sich bei Firmen und Beratungsstellen über geeignete Hoch-
wasserschutzvorrichtungen, Techniken und Vorgehensweisen zu
informieren. Renommierete Unternehmen werden ihre Hochwasser-
schutzsysteme präsentieren und den Besuchern beratend zur Seite zu
stehen. Die Bürgerinnen und Bürger der ebenfalls von wiederholten
Hochwassern betroffenen Umlandgemeinden sind herzlich eingela-
den zum Hochwasserschutztag nach Meißen zu kommen und sich zu
informieren.

Ausbildung Tagesmutter/-vater

*DJI - Curriculum zur Qualifizierung in der
Kindertagespflege startet am 7. November 2014 in
Radebeul*

Die Familieninitiative Radebeul e.V. bietet berufsbegleitend für
Tagesmütter und Tagesväter die Qualifizierung nach dem DJI-Curricu-
lum (160 UE) an. Teilnehmer/innen erhalten einen Abschluss mit dem
bundesweit anerkannten Zertifikat in der Kindertagespflege.

Inhaltlich werden Kindertagespflegepersonen im Aufgabenfeld der
Pädagogik geschult. Entwicklung von Kindern, Bildung, Erziehung
und Betreuung, die Zusammenarbeit mit Eltern und Arbeitsbedingun-
gen einer Tagesmutter stehen u. a. im Lehrplan. Der Unterricht wird
von verschiedenen Fachreferenten durchgeführt.

Das Curriculum ist für 14 Wochenendtermine im Zeitraum vom
7. November 2014 bis 31. Oktober 2015 konzipiert und findet immer
freitags, 18.00 bis 20.30 Uhr und samstags, 8.30 bis 16.15 Uhr in
Radebeul-West statt. Interessenten werden um eine Anmeldung unter
0351/8 39 73-23 gebeten.

Information:

Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege
Familieninitiative Radebeul e.V., Altkötzschenbroda 20,
01445 Radebeul, Barbara Plänitz u./o. Carmen Bär
Telefon: 0351/8 39 73-23
oder per E-Mail: carmen.baer@familieninitiative.de
Kosten: 650 €



Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2, Tel. 0351/8 36 36 30 · Sidonienstraße 1 c, Tel. 8 30 52 32
Mo., Di., Mi. und Freitag 9.00–19.00 Uhr, Do. geschlossen

Kinder-Lese-Kino-Sommer bis 29. August 2014

Mittwoch, 6. August 2014, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost

Kinderkino: »Die Abenteuer des Huck Finn«

(Deutschland 2012, Spielfilm, 98 Min. Farbe, ab 8 Jahre)

Seit Huck und Tom bei ihrem letzten Abenteuer einen Schatz gefunden haben, hat sich vieles verändert: kein Leben unter freiem Himmel in der Regentonnen, kein Stockfisch am Lagerfeuer. Stattdessen: Schuhe, Schule, Hemdkragen und ein Haus-Sklave namens Jim. Als wäre das nicht genug, taucht auch noch Hucks Vater auf und will an das Geld. Huck flieht zusammen mit Jim auf einem selbstgebauten Floß den Mississippi runter, auf dem Weg in die Freiheit ...

Für Gruppen bitten wir um Voranmeldung!

Unkostenbeitrag: 1,00 €

Veranstaltung des Kulturvereins der Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Donnerstag, 7. August 2014, 9.30 Uhr, Bibliothek West

»Eine Woche voller Samstage«

Jana Schramm liest und spielt das beliebte Kinderbuch von Paul Maar tatsächlich wie das Sams ... für Kinder ab 6 Jahre

Für Gruppen bitten wir um Voranmeldung!

Unkostenbeitrag: 1,00 €

Donnerstag, 14. August 2014, 9.30 bis 12.00 Uhr, Bibliothek West

»Was brauchten die Menschen früher zum Leben?«

Historische Handwerkstechniken aus dem Mittelalter zum Schauen, Erleben und Experimentieren ... ein kleiner Vorgeschmack auf den 2. Jahrmarkt des Wissens für Kinder ab 6 Jahre

Begrenzte Platzkapazität, deshalb bitten wir um Voranmeldung!

Freier Eintritt

Mittwoch, 20. August 2014, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost

Kinderkino: »Das kleine Gespenst«

(Deutschland/Schweiz 2013, 92 Min., ab 6 Jahre)

Leicht wie ein Windhauch treibt es zur Geisterstunde durch die Gemäuer von Burg Eulenstein. Doch das kleine Gespenst wünscht sich nichts sehnlicher, als die Welt einmal bei Tage zu erleben. Tatsächlich geht der Wunsch in Erfüllung ...

Für Gruppen bitten wir um Voranmeldung!

Unkostenbeitrag: 1,00 €

Veranstaltung des Kulturvereins der Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Montag, 25. bis Freitag 29. August 2014, Bibliothek Ost

2. Jahrmarkt des Wissens – Ferienerlebniswoche

Montag bis Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr,

Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr

Was haben die Wikinger, zwei Schafe, eine kleine Druckmaschine und selbst gemachte Kräutersäckchen mit Leonardo da Vincis Erfindungen zu tun? Man könnte meinen, hier geht es ja zu wie auf einem Jahrmarkt! Warum eigentlich nicht?!

Die Bibliothek und der Verein Mittelpunkt Buch e.V. laden ein zum 2. Jahrmarkt des Wissens – eine Woche Experimente, Abenteuer und Geschichten zum Staunen und Anfassen. Nach der erfolgreichen Premiere dieser außergewöhnlichen Erlebniswoche im vergangenen Jahr werden bewährte sowie neue Programmpunkte den Jahrmarkt des Wissens bereichern:

– **Abenteuer Buchstabe, wer hat die Buchstaben erfunden?**

- **Gibt es Geheimschriften?**
- **Summ, summ, summ, Bienchen ... Das rollende Wissensmobil des Tierschutzzentrums »Aktionier Meißen« hat viel Wissenswertes im Gepäck.**
- **Lebensretter, Blaulicht und vier Pfoten! Die Hunderechtsstaffel Kamenz ist zu Gast.**
- **1-2-3 Buchbinderei! Buchbinden mit selbst hergestelltem Papier**
- **Optische Täuschung: spielt uns das Gehirn einen Streich?**
- **Farbe – Was ist das eigentlich? Sehen(d) lernen.**
- **Wir bauen Musikinstrumente aus Natur- und Recyclingmaterialien. Einführung in die Klangentstehung, Materialien und Werkzeuge werden vorgestellt und ausprobiert.**
- **Von Allem etwas! Eine Schauspielerin und Theaterpädagogin lädt ein zu Spiel, Spaß**
- **und ...**

Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenfrei!

Für Gruppen bitten wir um Voranmeldung!



Stadtgalerie Radebeul

Altkötzschenbroda 21 · Telefon 0351/83 11-600, -626 · Fax -633
galerie@radebeul.de, geöffnet: Di., Mi., Do., So. 14.00 – 18.00 Uhr

Ausstellung

»Habitable Zone«, Hans-Ulrich Wutzler, Malerei

Projekt des Radebeuler Kunstvereins, zu sehen bis 17. August 2014

Galerie im Technischen Rathaus, Pestalozzistraße 8

Wegen Bauarbeiten finden zur Zeit keine Ausstellungen statt!

Heimatstube Kötzchenbroda, Altkötzschenbroda 21

Dauerausstellung mit Ausgrabungsfunden, persönlichen Erinnerungsstücken sowie Bild-, Text- und Filmdokumenten von Altkötzschenbroda Sonderausstellung »Kleine Kuh-Parade« mit Leihgaben aus der Privatsammlung von Dr. Karin Jacobi

Gruppenführungen auf Anfrage unter Telefon 0160/2 35 70 39



Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/ 83 97 30
Informationen unter www.familieninitiative.de

Fami baut Hof um

Bedingt durch umfangreiche Hofsanierungsarbeiten bleibt das Familienzentrum in den ersten zwei Augustwochen vom 4. bis 15. August 2014 geschlossen. Ende August sind kleine und große Besucher wieder herzlich im Familiencafé und auf dem Hof zum Spielen und Plaudern willkommen.

Klöppeln – altes Handwerk neu entdeckt

Klöppeln ist genauso wie Stricken und Häkeln nicht aus der Mode gekommen. Wer diese Handwerkskunst erlernen möchte, ist am Mittwoch, den 27. August 2014, 15.00 Uhr ins Familiencafé eingeladen. Frau Simone Stams vermittelt das Know How. Auch interessierte Kinder können daran teilnehmen. Kosten 1,00 € + Material pro Nachmittag. Information: 0351/83 97 30

Rentenberatung

Der für den 5. August 2014 geplante Beratungstermin durch die Rentenberaterin, Frau Hunold, entfällt wegen Bauarbeiten.

Beratung erfolgt im August nur nach telefonischer Anmeldung unter 0151/11 64 63 40.



Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05
www.sternwarte-radebeul.de · mail@sternwarte-radebeul.de

Freitags 21.30 Uhr

Himmelsbeobachtung an den Fernrohren

Zu unserer öffentlichen Himmelsbeobachtung zeigen wir ihnen die Faszination des echten Sternhimmels. Wir erklären ihnen live die aktuellen Himmelsobjekte und Sternbilder und zeigen ihnen an unseren großen Teleskopen vom Mond und Planeten über Sternhaufen bis hin zu entfernten Galaxien die verschiedensten Himmelsobjekte.

Bitte beachten sie: Die Himmelsbeobachtung selber ist witterungsabhängig und kann je nach Bewölkung unter Umständen nur eingeschränkt oder gar nicht erfolgen. Wir empfehlen warme Bekleidung.

Sonnabend, 15.00 Uhr

Familienplanetarium

Planetariumsveranstaltung

In unserem Familienplanetarium zeigen wir den aktuellen Sternhimmel, verbunden mit den Sagen und Geschichten zu den sichtbaren Sternbildern. Natürlich weiß man hinterher auch, wo der Polarstern steht, wie der Mond aussieht und welche Planeten zu beobachten sind. Die Veranstaltung ist für die gesamte Familie geeignet. Im Anschluss gibt es bei wolkenfreiem Himmel Beobachtungen am großen Fernrohr. Für Kinder ab 6 Jahre geeignet.

Montag, 4. August 2014, 10.00 Uhr

Wie die Sternbilder an Himmel kamen

Ferienplanetarium

Bereits vor Jahrtausenden beobachteten die Menschen den nächtlichen Sternhimmel. In ihren Vorstellungen gruppieren sie zahlreiche Sterne zu Figuren am Himmel und erfanden Sagen und Geschichten, wie diese Sternbilder an den Himmel gekommen sein sollten. Im Planetarium sind diese Geschichten zu hören. Daneben wird der aktuelle Sternhimmel gezeigt. Für Kinder ab 6 Jahre geeignet.

Mittwoch, 6. August, Dienstag, 19. August 2014, 15.00 Uhr

Musels Fahrt zur Erde

Ferienplanetarium

Musel ist grün, ein Außerirdischer und sehr nett. Auf dem Planeten von dem er kommt, ist die Umwelt in einem miserablen Zustand und deshalb sucht er nach einem neuen Wohnort. Auf der Erde trifft er Tim und Anna. Mit ihnen freundet er sich sofort an und gemeinsam erleben Sie ein großartiges Abenteuer. Für Kinder ab 6 Jahre geeignet.

Freitag, 8. August, Dienstag, 26. August 2014, 10.00 Uhr

Mit Professor Photon durchs Weltall

Ferienplanetarium

Professor Photon ist eine lustige Comic-Figur. Der Professor erklärt auf unterhaltsame Weise das elektromagnetische Spektrum. Dabei fallen ihm immer wieder neue Experimente ein, mit denen sich auch die Methoden der Weltraumforscher verständlich machen lassen. Wer hätte schon gedacht, dass es einen Zusammenhang zwischen einer Radargeschwindigkeitskontrolle und der Venusoberfläche gibt oder dass die Erfindung des Mikrowellenherdes etwas mit dem Urknall zu tun hat. Eine Dreiviertelstunde lang mit Professor Photon im Planetarium vergeht schneller als man denkt. Dazu trägt auch sicher bei, dass der bekannte Entertainer Herbert Feuerstein dem Professor seine unachahmliche Stimme verlieh. Und trotz vieler Abschweifungen gelingt es dem kauzigen Wissenschaftler auch echte Weltraumforschung zu erklären. Natürlich kommt auch der Sternhimmel nicht zu kurz. Wer die Planetariumsveranstaltung erlebt hat, weiß hinterher ganz genau wo der Polarstern steht und wie der Himmelsjäger Orion aussieht. Für Kinder ab 9 Jahre empfohlen.

Sonnabend, 9. August 2014, 19.00 Uhr und

Sonnabend, 30. August 2014, 20.00 Uhr

ALMA – Auf der Suche nach unseren kosmischen Ursprüngen

Planetariumsveranstaltung

Alma – so heißt das neueste Projekt der europäischen Astronomie. In der Atacama-Wüste in Chile ist die weltgrößte Anlage der Radioastronomie entstanden. Damit dringen die Astronomen von heute durch den Vorhang aus Gas und Staub zu den Geburtsstätten der Galaxien vor. 400 Jahre nach Galilei wird damit ein neues Kapitel in unserem Bestreben, das Universum zu verstehen, aufgeschlagen: Wir suchen im All nach den Bausteinen des Lebens auf unserer Erde und damit nach unseren eigenen kosmischen Ursprüngen. In dieser erweiterten Version der ESO-Show reisen wir zum Sternhimmel der Südhalbkugel, sehen das Kreuz des Südens, neben dem Zentauren mit dem uns nächsten Stern und erleben die Pracht der südlichen Milchstraße.

Sonnabend, 9. August 2014, 21.00 Uhr

Pink Floyd – Dark Side of the Moon

Musikvideo in Ganzkuppelprojektion

Erschienen im März 1973, ist dieses das erfolgreichste Album von Pink Floyd. Erstmals kommen auf breiter Front Synthesizer zum Einsatz und besonders David Gilmours melodisches Gitarrenspiel ist charakteristisch für das Album. »Dark Side of the Moon« ist ein Konzeptalbum, das international für Furore sorgte. Wir präsentieren das Album im Planetarium und zeigen eine visuelle Umsetzung des Themas von Starlight Productions aus Salt Lake City, USA.

Montag, 11. August 2014, 10.00 Uhr

Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit

Ferienplanetarium

Die Abrafaxe, unsere abenteuerlustigen Helden aus der monatlich erscheinenden Zeitschrift »Mosaik«, vertreiben sich die lange Heimflugzeit im Weltall mit Kartenspiel und kommen dabei ins Gespräch über die verschiedenen Vorstellungen zum Aufbau unseres Planetensystems, sowie des Universums... Für Kinder ab 9 Jahre empfohlen.

Sonnabend, 16. August 2014, 20.00 Uhr

DARK – Die Jagd nach dem Unsichtbaren

Planetariumsprogramm

Sollten die Kosmologen recht haben, dann gibt es im All eine Form von Materie, die sechsmal häufiger vorkommt als die uns bekannte. Sie ist unsichtbar und heißt daher Dunkle Materie. Ohne sie könnten die beobachteten Galaxien nicht bestehen. Und noch ein weiterer mysteriöser Stoff füllt das Universum und lässt es immer stärker auseinander treiben – die Dunkle Energie. Nur etwa 5 % aller Dinge dieser Welt bestehen daher aus den Stoffen, die wir sehen, anfassen und erkennen können. Wir versuchen im Planetarium der Dunkelheit auf die Spur zu kommen.

Mittwoch, 20. August 2014, 10.00 Uhr

Plani und Wuschel retten die Sterne

Ferienplanetarium

Donnerstag, 21. August 2014, 10.00 Uhr

Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit

Ferienplanetarium

Sonnabend, 23. August 2014, 20.00 Uhr

Milliarden Sonnen – Eine Reise durch die Galaxis

Planetariumsveranstaltung

Mittwoch, 27. August 2014, 15.00 Uhr

Wie die Sternbilder an den Himmel kamen

Ferienplanetarium

Für Kinder ab 6 Jahre geeignet.



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/8 37 30-10 · www.karl-may-museum.de
 Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr · Montag geschlossen

Jeden Sonntag, Beginn 11.00 Uhr

»Erlebnisrundgang mit Old Shatterhand«

Er ist es wirklich! Karl May nimmt Sie höchst persönlich mit in den Wilden Westen Radebeuls. In einem Erlebnis-Rundgang treffen Sie auf ihn in seiner bevorzugten Rolle als Old Shatterhand. Jeden Sonntag um 11.00 Uhr bis zum 2. November 2014 erwartet Sie der berühmte Westmann vor seiner Villa »Shatterhand«.

Dienstag 12. bis Freitag 15. August 2014

Bastelprogramm in den Sommerferien im Museum – Sandbilder

Unsere Besucher können sich während der Öffnungszeit des Museums selbst ein Sandbild anfertigen und erfahren viel über die Funktion der Sandbilder bei den Navajo-Völkern.

Mittwoch, 20. August 2014, Beginn 15.00 Uhr

Yakari und »Großer Häuptling Kleiner Bär« (Die Herrscher der Prärie)

Familiennachmittag mit Film und Geschichten im Karl-May-Museum
 Mit der bekannten und bei Kindern beliebten Yakari-Serie begibt sich das Museumsmaskottchen »Großer Häuptling Kleiner Bär« auf die Spur der riesigen Bisons. In der »Villa Nscho-tschi« wird die Episode »Die Herrscher der Prärie« gezeigt. Im Anschluss werden alle kleinen und großen Indianerfreunde in der Ausstellung »Indianer Nordamerikas« in der »Villa Bärenfett« herausfinden, ob die Erlebnisse von Yakari, seinen Freunden und seinem Stamm wirklich wahr sein können? Dabei finden sich die Antworten auf folgende Fragen: Welche Gegenstände haben die Indianer aus einem Bison hergestellt? Warum lebten die Prärieindianer in Tipis? und Wie wurden die Bisons in Nordamerika gejagt?

Die Platzkapazität einer Veranstaltung beträgt 45 Personen. Sollte diese Zahl überschritten werden, wird eine weitere Veranstaltung um 16.00 Uhr stattfinden.

Dienstag 26. bis Freitag 29. August 2014

Bastelprogramm in den Sommerferien im Museum – Masken

Unsere Besucher können sich während der Öffnungszeit des Museums selbst eine Maske anfertigen und erfahren viel darüber wann Tiermasken bei den Völkern des Nordwestens getragen wurden und welche Bedeutung sie hatten.

Mittwoch, 27. August 2014, Beginn 15.00 Uhr

Yakari und »Großer Häuptling Kleiner Bär« (Yakari und Kleiner Donner)

Familiennachmittag mit Film und Geschichten im Karl-May-Museum
 Yakari und »Großer Häuptling Kleiner Bär« erforschen das Leben der Indianer. Yakari wird bei diesen Erlebnissen von seinem besten Freund, dem Pony »Kleiner Donner« begleitet. Die Episode »Yakari und Kleiner Donner« berichtet von dieser unzertrennlichen Freundschaft und gibt Einblicke in das Leben der Indianer. Gemeinsam mit Museumsmaskottchen »Großer Häuptling Kleiner Bär« finden kleine und große Besucher im Anschluss in der Ausstellung Antwort auf folgende Fragen: Wie lebten die Indianer in Nordamerika? Wie sieht es in einem Tipi wirklich aus? Woran lässt sich ein Häuptling erkennen? Und warum waren die Pferde für die Indianer so wichtig?

Die Platzkapazität einer Veranstaltung beträgt 45 Personen. Sollte diese Zahl überschritten werden, wird eine weitere Veranstaltung um 16.00 Uhr stattfinden.



Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55-200
 Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr



Felsenbühne Rathen

Amselgrund 17 · 01824 Rathen · Telefon 035024/7 77-0 · Fax 7 77-35
 Kartenvorverkauf: 9.00 bis 17.00 Uhr, www.dresden-theater.de

Fr.	1.8.	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
	+	19.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Sa.	2.8.	16.00 Uhr	Schule mit Clowns
	+	20.00 Uhr	Fame – Das Musical
So.	3.8.	16.00 Uhr	Schule mit Clowns
	+	20.00 Uhr	Fame – Das Musical
Di.	5.8.	11.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Mi.	6.8.	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Fr.	8.8.	20.00 Uhr	Dracula – Das Musical
Sa.	9.8.	15.00 Uhr	Konzert Sächsischer Bergsteigerchor
	+	20.00 Uhr	Dracula – Das Musical
So.	10.8.	15.00 Uhr	Der Traumzauberbaum und Mimmeltitt
	+	20.00 Uhr	Dracula – Das Musical
Di.	12.8.	11.00 Uhr	Schule mit Clowns
	+	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Mi.	13.8.	20.00 Uhr	Dracula – Das Musical
Do.	14.8.	20.00 Uhr	Dracula – Das Musical
Fr.	15.8.	20.00 Uhr	Der Freischütz
Sa.	16.8.	20.00 Uhr	Der Freischütz
So.	17.8.	16.00 Uhr	Spuk unterm Riesenrad Gastspiel
Di.	19.8.	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Mi.	20.8.	11.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
	+	15.00 Uhr	Schule mit Clowns
Do.	21.8.	11.00 Uhr	Schule mit Clowns
Fr.	22.8.	19.00 Uhr	Faust – Die Rockoper Gastspiel
Sa.	23.8.	14.00 Uhr	Schule mit Clowns
	+	19.00 Uhr	Faust – Die Rockoper Gastspiel
So.	24.8.	16.00 Uhr	Die Hexe Baba Jaga und Gastspiel der Hirsch mit dem goldenen Geweih
Di.	26.8.	15.00 Uhr	Schule mit Clowns
	+	19.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Mi.	27.8.	19.00 Uhr	Der Freischütz
Do.	27.8.	19.00 Uhr	Der Freischütz
Fr.	29.8.	19.00 Uhr	Der Freischütz
Sa.	30.8.	19.00 Uhr	Ein Sommernachtstraum auf Sägs'sch
So.	31.8.	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel



Schule mit Clowns – Felsenbühne Rathen
 mit: Max Fischer, Anna Karoline Schiela, Isa Etienne Flaccus, Jennifer Demmel und Olaf Hörbe



Radebeuler Apothekennotdienste

August 2014: Die Notdienstbereitschaft erfolgt täglich von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages und im täglichen Wechsel.

01.08.	Sertürner Apotheke	DD, Sternplatz 15
02.08.	Apotheke am Wilden Mann	DD, Großenhainer Straße 186
03.08.	Apotheke im WTC	DD, Freiburger Straße 35
04.08.	Apotheke Goldener Reiter	DD, Hauptstraße 38
05.08.	Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31
06.08.	Ginkgo-Apotheke	DD, Schweriner Straße 50a
07.08.	Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5
08.08.	Lößnitz-Apotheke	RL, Hauptstraße 25
09.08.	St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17
10.08.	Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15
11.08.	Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52
12.08.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57
13.08.	Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15
14.08.	Kristall-Apotheke	RL, Hauptstraße 14
15.08.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13
16.08.	Sidonien-Apotheke	RL, Sidonienstraße 4
17.08.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170
18.08.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66
19.08.	Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218
20.08.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129
21.08.	Bethesda Apotheke	RL, Borstraße 30
22.08.	Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 33
23.08.	Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19
24.08.	Apotheke Goldener Reiter	DD, Hauptstraße 38
25.08.	Vital-Apotheke	DD, Leipziger Straße 40
26.08.	Apotheke Weißes Roß	RL, Straße des Friedens 60
27.08.	Eichen-Apotheke	DD, Königsbr.-Landstraße 92
28.08.	Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4
29.08.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29
30.08.	Sertürner Apotheke	DD, Sternplatz 15
31.08.	Apotheke am Wilden Mann	DD, Großenhainer Straße 186

Legende: RL = Radebeul · DD = Dresden



SSB Schmalspurbahnmuseum

Radebeul gGmbH · Am Alten Güterboden 4 · Telefon 0351/ 2 13 44 50
Telefax 0351/ 2 13 44 55 · www.ssb-museum.de · info@ssb-museum.de

3., 10., 17., 24. und 31. August 2014 – Museumsöffnungen

Das Museum am Ausgangsbahnhof der Lößnitzgrundbahn in Radebeul-Ost bietet Ihnen Einblicke in die Geschichte der sächsischen Schmalspurbahnen. Neben einer Lokomotive der Gattung IV K und Wagen der »Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen« erwarten Sie zahlreiche Sachzeugen aus vergangenen Jahrzehnten. Regelmäßige Sonderausstellungen sowie verschiedene Veranstaltungen runden die interessante Präsentation ab. Auf der Dampfbahn-Route erinnern noch heute über 100 km Schmalspurstrecke an die große Zeit der Eisenbahn in Sachsen.

Öffnungszeiten: 12.30 bis 17.30 Uhr – Infos unter: www.ssb-museum.de



Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V.

Sidonienstraße 1A · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 47 76
www.vhs-lkmeissen.de · heduschka@vhs-lkmeissen.de

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
14H2212X	Malen, Zeichnen und Drucken für Kinder	18.08.
14H3126X	Yoga für Jedermann – Sommerferien	18.08.
14H3162X	Stressbewältigung	21.08.
14HM4269	English Sightseeing Tour of Meißen	23.08.
14H2401X	Nähen – Ferienkurs für Groß und Klein	25.08.
14H5218X	Computertastschreiben Ferienkurs	25.08.
14H44031	Spanisch – weitergeführter Grundkurs A1/3	28.08.
14HM4217	Englisch – Refresher A2	01.09.
14H3157	Pilates Aufbaukurs	01.09.
14H3308	Fitnessgymnastik	01.09.
14HC3310	Body-Styling	01.09.
14H3300	Federball	01.09.
14H4222	Englisch – Kurs für Fortgeschrittene B1/2	01.09.
14HM5010	PC Grundkurs für Senioren	02.09.
14H3316	Body-Fit	02.09.
14H3120	Yoga für Einsteiger	03.09.
14HM5810	Praxisanleiter für pädagogische Fachkräfte	03.09.
14HM3101	Yoga für Jedermann	03.09.
14HM3301	Problemzonen-gymnastik Bauch-Beine-Po	03.09.
14H3202	Kopf frei – Gesundheitswandern	04.09.
14H2307	Du bist die Kunst ... oder Wir!	04.09.
14H1116	Beethoven und die Frauen	04.09.
14H3302	Federball	04.09.
14H3320	Stepp-Power	04.09.
14H3002	Bauchtanz Mittelstufe	04.09.
14H3138	Yoga für den Rücken	05.09.
14H2300	Fotoclub BLENDE 8	05.09.

Öffnungszeiten der Volkshochschule in den Sommerferien

Montag/Dienstag/Donnerstag: 9.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr
Mittwoch: 13.00–17.00 Uhr

Betriebsruhe vom 4. August 2014 bis 15. August 2014

Das neue Programmheft der Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V. mit dem aktuellen Kursangebot von August bis Dezember 2014, ist erschienen.

Lößnitzgrundbahn

Karl-May-Fahrt

am 10. August 2014, weiter Auskünfte unter 0351/2 13 44 61

Zuckertütenfahrt für Schulanfänger

am 30. August 2014, Restplätze unter 035207/89 29-0

Dixieland-Fahrt nach Radeburg

31. August 2014

Telefon: 035207/89 29-0 · Fax: 035207/89 29-1

E-Mail: info@loessnitzgrundbahn.de · www.loessnitzgrundbahn.de

Radebeuler Amtsblatt ISSN 1865-5564

Herausgeber: Große Kreisstadt Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul
verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Bert Wendsche

Redaktion: Ute Leder, Pressereferentin, Telefon 0351/8311 548, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE Nachf. Druckerei · Kartonagen · Verlag GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9,
01445 Radebeul, Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/8 37 24 44, email@b-krause.de

Verteilung: innerhalb der ersten fünf Werktage, Medien Vertrieb Dresden,
Frau Manuela Göpfert, goepfert.manuela@dd-v.de, Telefon: 0351/48 64-20 78

Auflage: ca. 17.300 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. des Monats, Auslage in den Dienststellen der
Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 4, 6 und 8 (Alte Post, Rathaus, Technisches
Rathaus), Altkötzschenbroda 21 und Hauptstraße 4

Homepage: www.radebeul.de

Bildnachweis: Titel: Marcus Hesse, Seite 3: Ute Leder, Seite 6: Stadtarchiv, Seite 8: Marlies Wernicke
Seite 29: Hagen König

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen. Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben.

Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an die Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislise Nr. 6!

